

Handbuch ***ISTEC* 1003/1008**

Top Features

Ausgabe #1.0

Stand: 15.10.96

Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Austausch des EPROMs die folgenden Sicherheitshinweise:

1. Das beiliegende EPROM darf ausschließlich bei den ISTEK-TK-Anlagen **ISTEC 1003** und **ISTEC 1008** der Firma Christoph Emmerich GmbH & Co. KG zum Einsatz kommen.
2. Lassen Sie den Austausch des EPROMs von Ihrem Fachhändler oder einem Servicetechniker durchführen. Wenn Sie den Austausch des EPROMs selbst vornehmen, erlischt Ihr Garantieanspruch mit dem Öffnen des Gehäuses der **ISTEC 1003/1008**.
3. Lesen Sie vor dem Austausch des EPROMs unbedingt die Einbauanleitung (Kapitel 2).

© Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung dieses Handbuches, gleich nach welchem Verfahren, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die Christoph Emmerich GmbH & Co. KG, auch auszugsweise, untersagt.

Änderungen sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Unbeschadet obiger Aussage übernimmt die Christoph Emmerich GmbH & Co. KG keinerlei Haftung für etwaige Fehler in dieser Anleitung und die daraus resultierenden Folgen.

Einleitung

Dieses Handbuch ist Teil der Benutzerdokumentation der **ISTEC Top Features**. Es gibt Ihnen wichtige Hinweise zu allen neuen Leistungsmerkmalen, die seit der Firmwareversion V1.93 neu hinzugekommen sind. Des weiteren werden alle Leistungsmerkmale beschrieben, die sich gegenüber der Bedienungsanleitung geändert haben.

Sie können sich Teile dieses Handbuches oder das komplette Handbuch auf jedem Drucker ausdrucken lassen. Das Handbuch ist so aufgebaut, daß Sie für bestimmte Informationen immer nur die jeweiligen Seiten zu lesen und auszudrucken brauchen. Aus diesem Grund sind einige Textstellen mehrfach vorhanden.

Die Informationen in der Benutzerdokumentation der **ISTEC Top Features** bauen auf folgenden Handbüchern der **ISTEC 1003/1008** auf:

- **Bedienungsanleitung ISTEC 1003 / ISTEC 1008**, Art.-Nr.: TKS 108/0-38-100 #5/0196
- **Systemhandbuch ISTEC 1003 / ISTEC 1008**, Art.-Nr.: TKS 108/0-38-120 #1/0196

Bitte lesen Sie alle Handbücher gründlich durch, bevor Sie das EPROM austauschen und Ihre **ISTEC 1003/1008** wieder in Betrieb nehmen.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	6
1.1 Produktbeschreibung	6
1.2 Liste der neuen Leistungsmerkmale	6
1.3 Gewährleistung	6
2 Einbauanleitung für neue Firmware <i>ISTEC 1003/1008</i>	7
3 Bedienung der neuen Leistungsmerkmale	9
3.1 Zeichenerklärung	9
3.2 Rufweiterleitung	10
3.2.1 Einleitung	10
3.2.2 Rufweiterleitung sofort einschalten	11
3.2.3 Rufweiterleitung bei besetzt einschalten	12
3.2.4 Rufweiterleitung nach n-Rufen einschalten	13
3.2.5 Rufweiterleitung ausschalten	14
3.3 Kurzwahl	15
3.4 Sammelruf	16
3.5 Dreierkonferenz	17
3.5.1 Dreierkonferenz einleiten	17
3.5.2 Dreierkonferenz abbauen	17
3.6 Anklopfen	18
3.7 Alarmruf	22
3.8 Babyruf	22
3.9 Rufnummernsperre	23
3.10 Neustart mittels Telefon durchführen	24
3.11 <i>ISTEC 1003/1008</i> in den Auslieferungszustand zurücksetzen	25
4 Konfiguration der <i>ISTEC 1003/1008</i> mittels PC	26
4.1 Vorbemerkung	26
4.2 PC-Konfigurationsprogramm installieren	27
4.2.1 MS-Windows-Version des PC-Konfigurationsprogrammes installieren	27
4.2.2 MS-DOS-Version des PC-Konfigurationsprogrammes installieren	27
4.3 PC-Konfigurationsprogramm starten	28
4.4 PC-Konfigurationsprogramm bedienen	29
4.5 Grundkonfiguration einstellen	31
4.5.1 Einleitung	31
4.5.2 Untermenü " <i>ISDN</i> "	31
4.5.3 Untermenü " <i>MSN</i> "	32
4.5.4 Untermenü "Anlagenanschluß"	33
4.5.5 Untermenü "Rufsignal"	34
4.6 Nebenstellenparameter einstellen	35
4.7 Anklopfen	38
4.8 Nummernspeicher	39
4.9 Gebühren	41

5 Konfiguration mittels Telefon	42
5.1 Vorbemerkung	42
5.2 Konfiguration einleiten	42
5.3 ISDN-Betriebsart einstellen	43
5.3.1 ISDN-Betriebsart MEHRGERÄTEANSCHLUß einstellen	43
5.3.2 ISDN-Betriebsart ANLAGENANSCHLUß einstellen	43
5.4 Mehrfachgerätenummer (MSN)	44
5.4.1 Mehrfachgerätenummer (MSN) eingeben	44
5.4.2 Mehrfachgerätenummer löschen	45
5.4.3 Rufrhythmus einer MSN zuweisen	46
5.4.4 MSN-Gruppen bilden	47
5.4.4.1 Nebenstelle in eine MSN-Speicherstelle eintragen	47
5.4.4.2 Nebenstelle aus einer MSN-Speicherstelle löschen	47
5.5 Anschlußnummer	48
5.5.1 Anschlußnummer eingeben	48
5.5.2 Anschlußnummer löschen	48
5.5.3 Rufrhythmus einer internen Rufnummer zuweisen	49
5.6 Music-on-Hold	50
5.7 Nachtkonfiguration	51
5.8 Amtsberechtigung einstellen	52
5.9 Gerätetyp (Dienstekennung) einstellen	53
5.10 Gebühreneinspeisung	54
5.11 Spontane Amtsholung	56
5.12 Anklopfen	57
5.13 Nummernspeicher	58
5.13.1 Rufnummer in den Nummernspeicher eintragen	58
5.13.2 Rufnummer aus dem Nummernspeicher löschen	58
5.14 Kurzwahl	59
5.15 Babyruf	60
5.16 Rufrhythmus für eine Rufnummer zuweisen	61
5.17 Rufnummernsperre	62
5.18 Alarmfunktion	64
5.19 PIN der Nebenstelle 21 (Konfigurations-PIN) ändern	65
5.20 <i>ISTEC</i> 1003/1008 in den Auslieferungszustand zurücksetzen	65
6 ISDN-Betreuung durch Emmerich	66
6.1 So erreichen Sie uns	66
6.2 Modemeinstellungen für die Emmerich-Mailbox	66
7 Konfiguration mittels Telefon (Kurzübersicht)	67

1 Allgemeines

1.1 Produktbeschreibung

Mit dem Softwarepaket **ISTEC Top Features** erweitern Sie den Leistungsumfang Ihrer **ISTEC 1003/1008** um viele neue Leistungsmerkmale (siehe Kapitel 1.2) und eine komplett neu gestaltete PC-Benutzeroberfläche. Zudem können Sie nach der Installation der **ISTEC Top Features** alle Leistungsmerkmale Ihrer **ISTEC 1003/1008** auch mittels Telefon konfigurieren.

1.2 Liste der neuen Leistungsmerkmale

- Rufweiterleitung (sofort, bei besetzt, nach n-Rufen)
- Kurzwahl
- Sammelruf
- Dreierkonferenz (1 x extern, 2 x intern)
- Anklopfen (für jede Nebenstelle ein- und ausschaltbar)
- Alarmruf
- Babyruf
- Rufnummernsperre
- Neustart mittels Telefon durchführen
- **ISTEC 1003/1008** in den Auslieferungszustand zurücksetzen
- Tag-/Nachtkonfiguration
- Sondersignalisierung
- PC-Konfigurationsprogramm für MS-Windows (ab 3.1), MS-DOS und Apple Macintosh mit neuer Oberfläche
- Konfiguration mittels Telefon

1.3 Gewährleistung

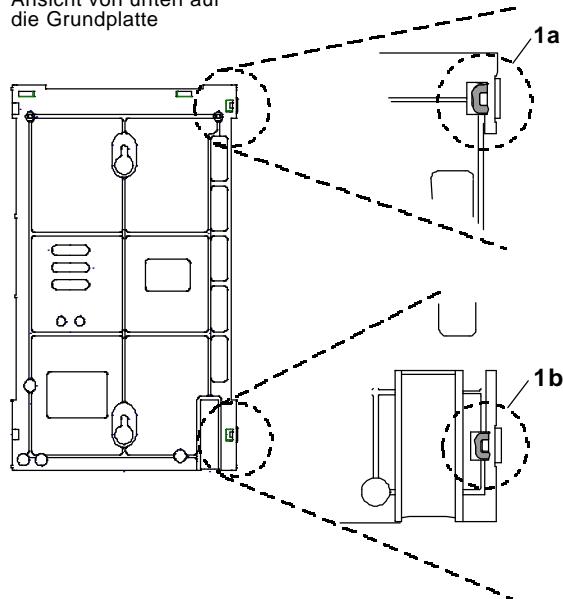
Für das Softwarepaket **ISTEC Top Features** übernimmt die Christoph Emmerich GmbH & Co. KG die Gewährleistung. Trotz umfassender Tests lassen sich jedoch kurzzeitige Abweichungen vom Normalbetrieb nie ganz ausschließen. Aus diesem Grund übernimmt die Christoph Emmerich GmbH & Co. KG keinerlei Gewährleistung für Folgeschäden und hieraus entstehende Ansprüche.

2 Einbauanleitung für neue Firmware *ISTEC 1003/1008*

Halten Sie bitte unbedingt folgende Schritte beim Einbau Ihres neuen EPROMs ein:

1. Trennen Sie die **ISTEC 1003/1008** vom 230V~ und vom ISDN-Netz.
2. Lösen Sie die Verbindungen zu den Nebenstellen bzw. zur TFE.
3. Öffnen Sie das Gehäuse der **ISTEC 1003/1008**, indem Sie die beiden Clips auf der Rückseite lösen (siehe Bild 2-1).
4. Achten Sie bitte darauf, daß Sie nicht statisch aufgeladen sind. Entladen Sie sich vorher sicherheits- halber an einem Wasserleitungsrohr oder an einer blanken Stelle der Heizung.

Ansicht von unten auf
die Grundplatte



Seitenansicht von unten auf
das Gehäuse (Kabeldom)

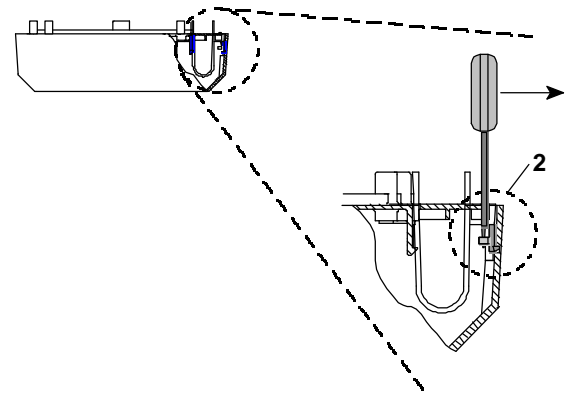


Bild 2-1: Gehäuse der **ISTEC 1003/1008** öffnen

5. Legen Sie die Anlage so vor sich, wie in Bild 2-2 dargestellt. Das EPROM befindet sich nun rechts oben auf der Platine.

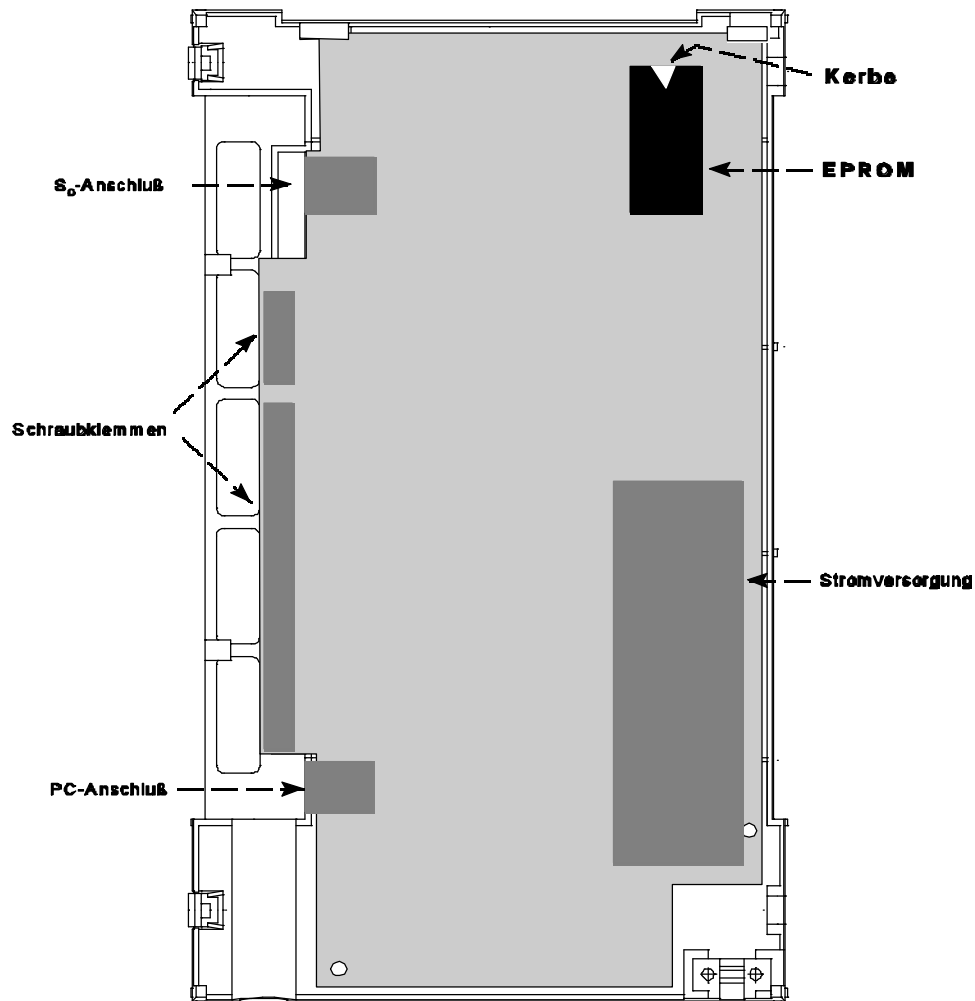


Bild 2-2: Leiterplatte der **ISTEK 1003/1008**

6. Um sicherzustellen, daß das Austausch-EPROM seitenrichtig eingebaut wird, muß beim Ausbau des alten EPROMs darauf geachtet werden, nach welcher Seite die Einkerbung zeigt.
7. Lösen Sie nun mit einem entsprechenden Werkzeug das alte EPROM vom Sockel.
8. Setzen Sie nun das neue EPROM vorsichtig ein, so daß alle Kontakte in die entsprechenden Sockellöcher kommen. Achten Sie vor allem auf die Lage der Einkerbung !
9. Nun können Sie das Gehäuse schließen und die **ISTEK 1003/1008** wieder in Betrieb nehmen.

Nach dem Austausch des EPROMs sollten Sie Ihre **ISTEK 1003/1008** neu konfigurieren (siehe Kapitel 4 und Kapitel 5).

3 Bedienung der neuen Leistungsmerkmale








3.1 Zeichenerklärung

Dieses Kapitel soll Ihnen helfen, die Bedienungsabläufe besser zu verstehen.

In der linken Spalte "**Aktion**" stehen die Anweisungen, die Sie befolgen müssen, um das jeweilige Leistungsmerkmal auszuführen. Des weiteren werden hier die Ereignisse beschrieben, die an Ihrer Nebenstelle geschehen.

Die rechte Spalte "**Auswirkung**" beschreibt, was passiert, wenn Sie die Anweisung in der Spalte "**Aktion**" befolgen.

Die Piktogramme (Bilder) in den Spalten helfen Ihnen beim Einprägen der Bedienungsabläufe. Die Piktogramme der Spalte "**Aktion**" haben folgende Bedeutung:

	Hörer abheben
	Gespräch führen
	Hörer auflegen
	eine oder mehrere Tasten am Telefon drücken
	eine der Tasten "0" bis "9" drücken
	R-Taste drücken
	#-Taste drücken

Die Piktogramme in der Spalte "Auswirkung" zeigen die Wähl- und Ruftöne, die Sie nach Ausführung der Anweisung hören. So wird z.B. der Besetztton wie folgt dargestellt:



Eine Übersicht der Hörtöne und Rufsignale finden Sie in Kapitel 4.2 der **Bedienungsanleitung ISTEK 1003 / ISTEK 1008**.

3.2 Rufweiterleitung

3.2.1 Einleitung

In den neuen Softwareversionen ab V2.0 ist das Leistungsmerkmal *Rufumleitung* zum Leistungsmerkmal *Rufweiterleitung* erweitert worden. Das Leistungsmerkmal *Rufweiterleitung* gibt es in drei Varianten (sofort, bei besetzt und nach n-Rufen). Sie können die Rufweiterleitung sowohl mittels des PCs als auch mittels Telefon ein- und ausschalten. Die folgenden Kapitel beschreiben das Einschalten des Leistungsmerkmals *Rufweiterleitung* mittels Telefon. Die Kapitel sind:

- Rufweiterleitung sofort (Kapitel 3.2.2)
- Rufweiterleitung bei besetzt (Kapitel 3.2.3)
- Rufweiterleitung nach n-Rufen (Kapitel 3.2.4)

Das Einschalten des Leistungsmerkmal *Rufweiterleitung* erfolgt für eine interne oder eine externe Rufweiterleitung auf die gleiche Weise.

Ist an Ihrem Telefon eine Rufweiterleitung eingeschaltet, hören Sie nach dem Abheben des Hörers den Sonderwählton.

Wurde Ihrem Telefon die Amtsberechtigung eingeschränkt (siehe **Systemhandbuch ISTEK 1003 / ISTEK 1008**), ist eine externe Rufweiterleitung von der eingeschränkten Amtsberechtigung abhängig.


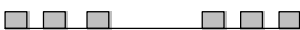









Das Leistungsmerkmal *Rufweiterleitung* wird in der **ISTEK 1003/1008** ausgeführt. Eine externe Rufweiterleitung belegt deshalb beide B-Kanäle der **ISTEK 1003/1008**. Aus diesem Grund können Sie während einer bestehenden externen Rufweiterleitung keine Amtsgespräche mehr führen.

Ein externer Anrufer hört den Besetztton, wenn seine Verbindung zu einem externen Rufziel weitergeleitet werden soll und ein B-Kanal der **ISTEK 1003/1008** durch ein Amtsgespräch belegt ist.

Achtung: Mit Einführung des Leistungsmerkmals *Rufweiterleitung* sind beiden Kennziffern "5" und "6" zur Einleitung der internen und der externen Rufumleitung gesperrt. Beim Versuch, eine dieser beiden Kennziffern einzugeben, hören Sie den Besetztton.

3.2.2 Rufweiterleitung sofort einschalten

Alle ankommenden Anrufe werden sofort an das eingestellte Rufziel weitergeleitet.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Kennziffern "85" eingeben	Quittungston abwarten 
 PIN der Nebenstelle (vierstellig) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "1" eingeben	Quittungston abwarten 
 Rufziel eingeben	Quittungston nach jeder Ziffer abwarten 
 Hörer auflegen	

Hinweise: Als Rufziel können Sie sowohl eine interne Rufnummer (21 bis 28), ein Kurzwahlziel (301 bis 360) oder eine externe Rufnummer (0...) eingeben.

Achten Sie bei der Eingabe einer externen Rufnummer darauf, daß Sie immer auch die Amtskennziffer "0" mit eingeben.

Bei eingeschaltetem Leistungsmerkmal *Rufweiterleitung* hören Sie nach dem Abheben des Hörers den Sonderwählton (siehe Kapitel 4.2 in der **Bedienungsanleitung ISTEK 1003 / ISTEK 1008**).












Interne Teilnehmer können Sie nach dem Einschalten einer externen Rufweiterleitung nicht mehr erreichen. Der anrufende interne Teilnehmer hört den internen Ruftton.

Bei einer Rufweiterleitung auf ein GSM-/Mobilfunktelefon kann es aus technischen Gründen zu einer Verzögerung von mehreren Sekunden kommen.

Achtung: Nach dem Einschalten der externen Rufweiterleitung sollten Sie von der Nebenstelle, an der die Rufweiterleitung eingestellt ist, keine Gespräche mehr führen. Durch das Abheben des Hörers wird eine bestehende Verbindung zwischen den beiden externen Teilnehmern (Rufweiterleitung wird ausgeführt) getrennt.

3.2.3 Rufweiterleitung bei besetzt einschalten

Alle ankommenden Anrufe werden nur dann an das eingegebene Rufziel weitergeleitet, wenn Ihre Nebenstelle durch eine bestehende Verbindung belegt ist.












Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Kennziffern "85" eingeben	Quittungston 
 PIN der Nebenstelle (vierstellig) eingeben	Quittungston 
 Kennziffer "2" eingeben	Quittungston 
 Rufziel (21 bis 28) eingeben	Quittungston nach jeder Ziffer abwarten 
 Hörer auflegen	

Hinweise: Die Eingabe einer externen Rufnummer als Rufziel ist derzeit nicht möglich.

Bei eingeschaltetem Leistungsmerkmal *Rufweiterleitung* hören Sie nach dem Abheben des Hörers den Sonderwählton (siehe Kapitel 4.2 in der **Bedienungsanleitung ISTEK 1003 / ISTEK 1008**).

3.2.4 Rufweiterleitung nach n-Rufen einschalten

Alle ankommenden Anrufe werden zunächst zu Ihrer Nebenstelle durchgestellt. Erst nach einer vorher eingestellten Anzahl von Rufen (3 bis 10) leitet die **ISTEC 1003/1008** den Anruf zum eingestellten Rufziel weiter.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Kennziffern "85" eingeben	Quittungston 
 PIN der Nebenstelle (vierstellig) eingeben	Quittungston 
 je nach Anzahl der Rufe eine Kennziffer zwischen "3" und "9" oder "0" eingeben	Quittungston 
 Rufziel (21 bis 28) eingeben	Quittungston nach jeder Ziffer abwarten 
 Hörer auflegen	








Hinweise: Die eingegebene Kennziffer ("3" bis "9", "0"), gibt die Anzahl der Rufe (= Anzahl des Klingelns) an, nach denen umgeleitet wird. Die Kennziffer "0" steht für 10 Ruftöne.

Die Eingabe einer externen Rufnummer als Rufziel ist derzeit nicht möglich.

Bei eingeschaltetem Leistungsmerkmal *Rufweiterleitung* hören Sie nach dem Abheben des Hörers den Sonderwählton (siehe Kapitel 4.2 in der **Bedienungsanleitung der ISTEC 1003 / ISTEC 1008**).

3.2.5 Rufweiterleitung ausschalten

Nach dem Ausschalten der Rufweiterleitung werden alle ankommenden Gespräche wieder an Ihrem Endgerät signalisiert.






Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	Sonderwählton 
 Kennziffern "85" eingeben	Quittungston 
 PIN der Nebenstelle (vierstellig) eingeben	Quittungston 
 Hörer auflegen	

3.3 Kurzwahl

Das neue Leistungsmerkmal *Kurzwahl* erleichtert Ihnen die Wahl längerer Rufnummern erheblich, weil Sie nur noch drei Ziffern wählen müssen.

Die Rufziele der Kurzwahl sind in einem Nummernspeicher hinterlegt. Insgesamt stehen im Nummernspeicher 60 Speicherplätze zur Verfügung (Speicherplätze **301** bis **360**).

Bevor Sie die Kurzwahl ausführen können, müssen Sie die Rufnummern in den Nummernspeicher eintragen. Das Eintragen der Rufnummern in den Nummernspeicher ist in den Kapiteln 4.8 und Kapitel 5.13 beschrieben.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Nummer des Speicherplatzes (301 bis 360) eingeben	externer Ruftton 
	gerufener Teilnehmer hebt ab
 Gespräch führen	

Hinweise: Bei Eingabe einer Speicherplatznummer, die größer als 360 ist, hören Sie den Besetztton.

Die Ausführung einer Kurzwahl ist unabhängig von der eingestellten Amtsberechtigung.

Haben Sie als Kurzwahlziel nur den Teil einer Rufnummer eingegeben (z.B. Anschlußnummer einer Firma), so können Sie durch Nachwahl bestimmte Nebenstellen direkt anwählen.




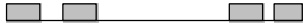

Beispiel:

Rufnummer der Firma (als Kurzwahl im Nummernspeicher): 0987654321
 Rufnummer der Nebenstelle (Nachwahl): 234

3.4 Sammelruf

Beim Sammelruf werden alle freien Nebenstellen gerufen, an denen der Gerätetyp **Telefon** (Dienstekennung **Fernsprechen analog**) eingestellt ist. Sie können während des Sammelrufes keinen weiteren Sammelruf an der **ISTEC 1003/1008** ausführen.






Sammelruf einleiten:

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Kennziffern "29" eingeben	internen Rufton 
	ein interner Teilnehmer hebt ab
 Interngespräch führen	

Hinweise: Der Sammelruf kann auch aus einem bestehenden Amtsgespräch durch Drücken der R-Taste eingeleitet werden

Der Sammelruf erleichtert im besonderen Maß das Umlegen einer Verbindung (Einmannvermittlung), weil Sie keine freie Nebenstelle für ein Gespräch mehr suchen müssen.

Verbindung nach Einleiten des Sammelrufes zurückholen:

Aktion	Auswirkung
Sammelruf einleiten	alle freien Endgeräte des Gerätetyps Telefon (Dienstekennung Fernsprechen analog) klingeln
 Hörer auflegen	
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Hörer auflegen	
Wiederanruf	interner Rufton 









Hinweise: Hebt innerhalb von 45 Sekunden nach den Starten des Sammelrufes kein interner Teilnehmer ab, erfolgt ein Wiederanruf an der Nebenstelle, die den Sammelruf eingeleitet hat.

Ein intern weiterverbundenes Gespräch kann nicht mittels Pick-Up zurückgeholt werden.

3.5 Dreierkonferenz

3.5.1 Dreierkonferenz einleiten

Sie können jedes Amtsgespräch durch Hinzunehmen eines weiteren internen Teilnehmers zu einer Dreierkonferenz erweitern.


Aktion	Auswirkung
 Amtsgespräch führen	
 R-Taste drücken	
 Rufnummer des internen Teilnehmers wählen	interner Rufton 
	gerufener interner Teilnehmer hebt ab, Verbindung zum externen Teilnehmer wird gehalten
 Interngespräch führen	
 #-Taste drücken	Quittungston 
 Gespräch mit dem externen und dem internen Teilnehmer führen	

Hinweise: Um eine Dreierkonferenz zu führen, muß immer zuerst das Amtsgespräch aufgebaut werden.

Sie können eine Makelverbindung nicht zu einer Dreierkonferenz erweitern.

Während einer Dreierkonferenz sind das Anklopfen (Kapitel 3.6), der Türruf (Kapitel 2.4.4 in der Bedienungsanleitung **ISTEC 1003 / ISTEC 1008**) und der Alarmruf (Kapitel 3.7) nicht ausführbar.

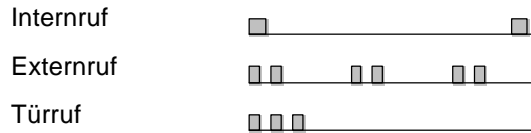
3.5.2 Dreierkonferenz abbauen

Aktion	Auswirkung
Dreierkonferenz führen	
 #-Taste drücken	interner Teilnehmer wird von der Dreierkonferenz getrennt

Hinweis: Legen Sie während der Dreierkonferenz auf, bleibt der externe Teilnehmer automatisch mit dem verbliebenen internen Teilnehmer verbunden. Sie können dadurch eine Dreierkonferenz auch für die Gesprächsweitergabe nutzen.

3.6 Anklopfen

Beim Leistungsmerkmal *Anklopfen* hören Sie während eines Gespräches einen Signalton, den Anklopftton. Dieser Anklopftton teilt Ihnen mit, daß ein anderer Teilnehmer Sie sprechen möchte. An der Art des Anklopftones erkennen Sie, woher der anklopfende Ruf kommt. Folgende Anklopftöne sind möglich:



Das Leistungsmerkmal *Anklopfen* wird nur an den Nebenstellen unterstützt, an denen als Gerätetyp **Telefon** oder **Kombigerät** (Dienstekennung **Fernsprechen analog** oder **Kombidienst**) eingestellt ist.

Achtung: Der Anklopfton kann eine Fax- oder Datenübertragung stören und zu m Abbruch der Übertragung führen. Sie sollten deshalb an den Nebenstellen, an denen Sie ein Faxgerät oder ein Modem betreiben, das Leistungsmerkmal *Anklopfen* ausschalten.

Das Anklopfen ist bei den internen Teilnehmern möglich, die sich in einer Verbindung mit nur einem weiteren Teilnehmer (intern oder extern) befinden. Es erfolgt also kein Anklopfen, wenn

☞ der interne Teilnehmer eines der folgenden Leistungsmerkmale ausführt:

- Kommunikation mit der Türfreisprechstelle (Kapitel 2.4.4 in der Bedienungsanleitung)
- Makeln (Kapitel 2.4.5 in der **Bedienungsanleitung ISTEK 1003 / ISTEK 1008**)










☞ zwei interne Teilnehmer zur gleichen Zeit ein Externgespräch führen und einer dieser beiden internen Teilnehmer eine Rückfrage beim anderen internen Teilnehmer ausführt oder sein Externgespräch zu diesem weiterverbinden will.

☞ zur gleichen Zeit ein Sammelruf ausgeführt wird.










Sonderfall Rückfrage:

Halten Sie ein Amtsgespräch in einer Rückfrage, hören Sie nach 45 Sekunden den Anklopfton für den Externruf. Dieser Anklopfton soll Sie noch einmal auf den gehaltenen externen Anrufer aufmerksam machen. Wechseln Sie nicht zum gehaltenen Anrufer zurück, wird die gehaltene Verbindung nach ca. einer Minute getrennt.

Gespräch beenden und Anruf annehmen:











Aktion	Auswirkung
 Gespräch führen	
	Anklopftton wird signalisiert Internruf  _____  Externruf  _____  _____  _____
 Hörer auflegen	bestehende Verbindung wird getrennt
Wiederanruf	
 Hörer abheben	Verbindung mit dem anklopfenden Teilnehmer
 Gespräch führen	

Anruf annehmen und Makeln (interne und externe Gespräche):

Aktion	Auswirkung
 Sie (Teilnehmer "A") führen ein Gespräch	Gespräch mit Teilnehmer "B"
	Anklopftton wird signalisiert Internruf  Externruf 
 R-Taste drücken	Verbindung zu Teilnehmer "B" wird gehalten
 Kennziffer "0" eingeben	Verbindung mit dem anklopfenden Teilnehmer "C"
 Gespräch mit dem Teilnehmer "C"	
 R-Taste drücken	Verbindung zu Teilnehmer "B" und Teilnehmer "C" wird gehalten
 Kennziffer "0" eingeben	Verbindung zu Teilnehmer "B"
...dies kann beliebig oft wiederholt werden...!	
 Hörer auflegen	Ende der Verbindung

Hinweis: Wird nach dem Anklopfen zwischen zwei externen Gesprächspartnern gemakelt (ankommende s Makeln), so sind beide B-Kanäle der **ISTEC 1003/1008** belegt. Sie können deshalb während des Makelns keine weiteren Externgespräche führen.

Anklopfen eines Türrufes:

Aktion	Auswirkung
 Sie (Teilnehmer "A") führen ein Gespräch	Gespräch mit Teilnehmer "B"
	Anklopftön des Türrufes wird signalisiert 
Sie hören den Anklopftön	
 R-Taste drücken	Verbindung zu Teilnehmer "B" wird gehalten
 Kennziffer "7" eingeben	Verbindung mit dem anklopfenden Teilnehmer der Türfreisprechstelle
 Gespräch mit dem Teilnehmer an der Türfreisprechstelle	
 R-Taste drücken	
 Kennziffer "7" eingeben	Türöffner wird betätigt
...dies kann beliebig oft wiederholt werden...!	
 R-Taste drücken	Verbindung zu Teilnehmer an der Türfreisprechstelle wird gehalten
 Kennziffer "0" eingeben	Verbindung zu Teilnehmer "B"
 Hörer auflegen	Ende der Verbindung

Hinweis: Führen Sie ein Externgespräch, können Sie durch abwechselndes Drücken der Tastenkombinationen "R0" und "R7" zwischen dem Teilnehmer "B" und dem Teilnehmer an der Türfreisprechstelle makeln.

3.7 Alarmruf

Anstatt einer Türfreisprecheinrichtung können Sie auch einen Alarmtaster an Ihre **ISTEC 1003/1008** anschließen.

Der Anschluß erfolgt entweder am Klemmenpaar TFE (Hardware #1 bis #3.0) oder am Klemmenpaar TÖ (Hardware ab #3.2).

Der Alarmruf ist mittels PC oder mittels Telefon (siehe Kapitel 5.18) einstellbar.

Das Drücken des Alarmtasters löst den Alarmruf aus. Nach dem Auslösen des Alarmrufes klingelt das zugewiesene Telefon eine Minute lang mit dem Alarmrufsignal.

Hinweise: Nach dem Abheben des Hörers hören Sie ca. 10 Sekunden den Alarmton und anschließend den Besetztton.







Während eines Gespräches schaltet die **ISTEC 1003/1008** den Alarmton zusätzlich in das bestehende Gespräch ein. Eine Wahl ist nur nach dem Gesprächsende möglich.

Der Alarmruf erfolgt an der Nebenstelle 21, wenn Sie keine andere Nebenstelle für den Alarmruf einrichten.

3.8 Babyruf

Beim Leistungsmerkmal *Babyruf* wird sofort nach dem Abheben des Hörers eine voreingestellte Rufnummer gewählt.

Bevor Sie das Leistungsmerkmal *Babyruf* benutzen können, müssen Sie die zu wählende Rufnummer in den Nummernspeicher eintragen. Das Eintragen der Rufnummern in den Nummernspeicher mittels PC oder Telefon ist in den Kapiteln 4.8 und Kapitel 5.13 beschrieben.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	Wahl der voreingestellten Rufnummer
	Rufton (bei internem Rufziel)    
	gerufener Teilnehmer hebt ab
 Gespräch führen	






Hinweis: Die Ausführung eines Babyrufes ist unabhängig von der einstellten Amtsberechtigung.

3.9 Rufnummernsperre

Mit dem Leistungsmerkmal *Rufnummernsperre* können Sie bestimmte Rufnummern oder auch Teile von Rufnummern (z.B. 0190...) für einzelne interne Teilnehmer sperren. Dies hilft Ihnen dabei, Ihre Telefonkosten niedrig zu halten.

Versucht ein interner Teilnehmer eine für ihn gesperrte Rufnummer anzuwählen, hört er nach Wahl der Rufnummer den Besetztton. Eine Verbindung zu dieser Rufnummer wird nicht aufgebaut.







Bevor Sie das Leistungsmerkmal *Rufnummernsperre* benutzen können, müssen Sie die Rufnummer, die gesperrt werden soll, in den Nummernspeicher eintragen. Das Eintragen einer Rufnummer in den Nummernspeicher mittels PC oder Telefon ist in den Kapiteln 4.8 und Kapitel 5.13 beschrieben.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Wahl der gesperrten Rufnummer	Besetztton 
 Hörer auflegen	

3.10 Neustart mittels Telefon durchführen

Sollten an Ihrer **ISTEC 1003/1008** Fehlfunktionen auftreten, so können Sie diese in den meisten Fällen durch einen Neustart der **ISTEC 1003/1008** beseitigen. Beim Neustart bleiben alle Einstellungen der TK-Anlage erhalten.

Achtung: Durch einen Neustart der **ISTEC 1003/1008** werden alle bestehenden Verbindungen abgebrochen und die Gebühreneinheiten der letzten Stunde gelöscht.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Kennziffernfolge "8", "0" eingeben	Quittungston 
 Kennziffernfolge "1", "0", "0", "8" eingeben	
 Hörer auflegen	

Hinweise: Da bei einem Neustart alle Gesprächsgebühren der letzten Stunde gelöscht werden, sollten Sie vor der Ausführung des Neustarts die Gesprächsgebühren in einer Datei abspeichern.








Der Neustart der **ISTEC 1003/1008** mittels Software entspricht dem Ziehen des Netzsteckers.

Lassen sich die Fehlfunktionen nicht durch einen Neustart beheben, sollten Sie Ihre **ISTEC 1003/1008** in den Auslieferungszustand zurücksetzen (siehe Kapitel 3.11).

3.11 *ISTEC* 1003/1008 in den Auslieferungszustand zurücksetzen

Durch die Ausführung dieser Funktion löschen Sie alle Einstellungen, die von Ihnen mittels PC oder Telefon vorgenommen wurden. Ihre **ISTEC 1003/1008** wird in den Auslieferungszustand (siehe Kapitel 2.1 der **Bedienungsanleitung ISTEC 1003/ ISTEC 1008**) zurückgesetzt.

Sie können die **ISTEC 1003/1008** von jedem angeschlossenen Telefon aus zurücksetzen. Sie benötigen hierzu die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungston 
 Kennziffernfolge "1", "0", "0", "8" eingeben	Quittungston nach jeder Ziffer abwarten 
 Hörer auflegen	

4 Konfiguration der *ISTEC 1003/1008* mittels PC

4.1 Vorbemerkung

Dieser Teil des Handbuches zeigt Ihnen, wie Sie Ihre *ISTEC 1003/1008* mittels PC konfigurieren. Die Konfiguration ist Voraussetzung für den Betrieb der *ISTEC 1003/1008*.

Auf der beiliegenden Diskette "**Konfigurationssoftware**" befindet sich ein Programmpaket zur Konfiguration Ihrer *ISTEC 1003/1008*. Je nach Ausführung ist dieses Programmpaket unter MS-DOS, MS-Windows (ab Windows 3.1) oder auf dem Apple Macintosh lauffähig. Das Hauptprogramm auf der jeweiligen Diskette heißt je nach Version **ISTECDOS.EXE**, **ISTECWIN.EXE** oder **ISTEC** (Version Apple Macintosh). Mit diesem Programm können Sie alle Leistungsmerkmale einstellen und in der *ISTEC 1003/1008* abspeichern.

Obwohl bei dem Konfigurationsprogramm auf eine einfache Bedienung geachtet wurde, erfordert der Umgang mit der Software einige PC-Erfahrung.

Hinweis: Sie sollten von der Diskette "**Konfigurationssoftware**" eine Sicherheitskopie erstellen und anschließend mit dieser Sicherheitskopie arbeiten.

Beachten Sie bitte bei der Installation des Konfigurationsprogrammes die nachfolgenden Hinweise:

- Wurde das PC-Programm bisher noch nicht installiert, so müssen Sie dies nachholen (siehe Kapitel 4.2). Die Systemvoraussetzungen sind im Kapitel 3.2 des **Systemhandbuches *ISTEC 1003 / ISTEC 1008*** beschrieben.
- Nach der Installation des Konfigurationsprogrammes sollten Sie eine Grundkonfiguration an der *ISTEC 1003/1008* durchführen (siehe Kapitel 4.5), um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

4.2 PC-Konfigurationsprogramm installieren

Die beiden folgenden Kapitel beschreiben die Installation der Windows-Version und der MS-DOS-Version des PC-Konfigurationsprogrammes. Die Installation für den Apple Macintosh lag bei Redaktionsschluß dieses Handbuches noch nicht vor.

4.2.1 MS-Windows-Version des PC-Konfigurationsprogrammes installieren

1. Starten Sie MS-Windows.
2. Legen Sie die Diskette in das Laufwerk **A** ein.
3. Rufen Sie im Programm-Manager im Menü "*Datei*" den Menüpunkt "*Ausführen...*" auf.
4. Geben Sie in das Eingabefenster "Befehlszeile" den Befehl "**Setup.exe**" ein.
5. Klicken Sie die Schaltfläche **Ok**
6. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogrammes

Das Programm **Setup.exe** legt auf der Festplatte **C** die Programmgruppe **ISTEC** und das Verzeichnis **ISTECWIN** an. Anschließend kopiert **Setup.exe** alle Programme der Diskette in das Verzeichnis **ISTECWIN**. Wollen Sie das PC-Konfigurationsprogramm in einem anderen Verzeichnis speichern, können Sie den Verzeichnisnamen während des Installationsvorganges ändern.

Hinweise: Wenn Sie an die serielle Schnittstelle **COM1** Ihre Maus angeschlossen haben, müssen Sie für den Anschluß der **ISTEC 1003/1008** eine andere serielle Schnittstelle verwenden.

4.2.2 MS-DOS-Version des PC-Konfigurationsprogrammes installieren

1. Legen Sie die Diskette in das Laufwerk **A** ein.
2. Geben Sie den Befehl **A:\install.bat** ein, und drücken Sie die RETURN-Taste.
3. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogrammes.

Das Programm **install.bat** legt auf der Festplatte **C** das Verzeichnis **ISTECDOS** an und kopiert alle Programme der Diskette in dieses Verzeichnis .

Hinweise: Wollen Sie das PC-Konfigurationsprogramm in der MS-DOS-Version unter MS-Windows starten, so müssen Sie zunächst eine neue Programmgruppe unter Windows einrichten. Wie Sie dabei vorgehen sollten steht im Kapitel 3.4 des **Systemhandbuches ISTEC 1003 / ISTEC 1008**.

Wenn Sie an die serielle Schnittstelle **COM1** Ihre Maus angeschlossen haben, müssen Sie für den Anschluß der **ISTEC 1003/1008** eine andere serielle Schnittstelle verwenden.

4.3 PC-Konfigurationsprogramm starten

Sie starten das Konfigurationsprogramm, indem Sie zweimal auf das Programm-Symbol **ISTEC** klicken (siehe Bild 4-1). Anschließend erscheint ein Eingangsbild und kurz danach das Hauptmenü des Konfigurationsprogrammes (siehe Bild 4-2).



Bild 4-1: Programm-Symbol **ISTEC 1003/1008**

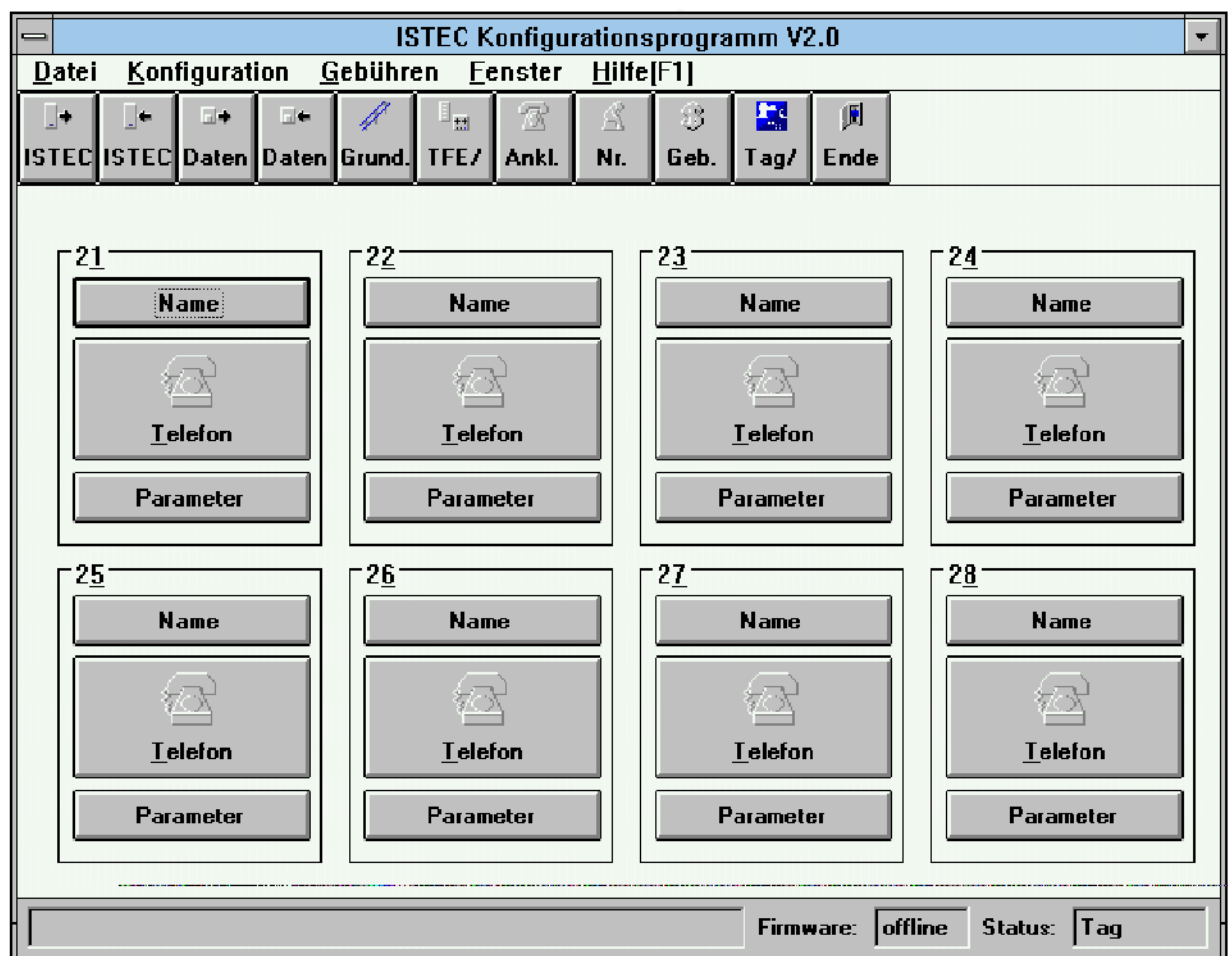


Bild 4-2: Hauptmenü des PC-Konfigurationsprogrammes

4.4 PC-Konfigurationsprogramm bedienen

Im Folgenden werden der Aufbau und die Bedienung des PC-Konfigurationsprogrammes **ISTECWIN.EXE** beschrieben. Die Versionen für MS-DOS und Apple Macintosh sind gleich aufgebaut und lassen sich auf die gleiche Weise bedienen wie die Windows-Version.

Das PC-Konfigurationsprogramm verfügt über eine Menüleiste und darunter eine Leiste mit Schaltflächen. Sie können alle Einstellungen über die Menüleiste vornehmen. Die Schaltflächen ermöglichen Ihnen einen schnellen Zugriff auf die wichtigsten Einstellungen.

Die Schaltflächen haben folgende Bedeutung:



ISTEC laden (Konfiguration wird aus der **ISTEC 1003/1008** geladen)



ISTEC speichern (Konfiguration wird in der **ISTEC 1003/1008** gespeichert)



Datei laden (Datei mit Konfigurationsdaten wird aus einem Verzeichnis des PCs geladen)



Datei speichern (Datei mit Konfigurationsdaten wird in einem Verzeichnis des PCs gespeichert)



Grundeinstellungen (Erläuterung siehe Kapitel 4.5)



TFE/MOH (Einrichtung der Türfreisprechstelle, des Alarmrufes und der Wartemusik)



Anklopfen (Einrichtung des Leistungsmerkmals *Anklopfen* an den Nebenstellen, siehe Kapitel 4.7)



Nummernspeicher (Konfiguration des Nummernspeichers, siehe Kapitel 4.8)



Gebühren (Einrichtung des Gebührenimpulses sowie Anzeige und Ausdruck der Gebühren, siehe Kapitel 4.9)



Tag-/Nachtschaltung (Umschaltung zwischen den beiden Grundkonfigurationen)



Ende (PC-Konfigurationsprogramm beenden)

Nach dem Anklicken einer dieser Schaltflächen öffnen sich die Menüs und Untermenüs mit den Eingabefenstern, in denen Sie die gewünschten Einträge vornehmen können.

Die meisten Untermenüs sind wie ein Karteikartensystem aufgebaut. Das PC-Konfigurationsprogramm lässt sich dadurch weitgehend intuitiv bedienen. In den folgenden Kapiteln werden deshalb nur noch die wichtigsten Eingaben erläutert.

Hinweis: Sie können alle Eingaben sowohl mit der Maus als auch mit der Tastatur vornehmen. Sie führen einen Befehl mit der Tastatur aus, indem Sie zuerst die ALT-Taste drücken und festhalten, danach den unterstrichenen Buchstaben eingeben und anschließend beide Tasten loslassen.

Mit Hilfe der TAB-Taste und den CURSOR-Tasten bewegen Sie sich durch die einzelnen Menüs.

Eingaben bestätigen Sie durch Drücken der RETURN-Taste.

4.5 Grundkonfiguration einstellen

4.5.1 Einleitung

Nach dem Austausch des EPROMs (neue Firmware) und der Installation des PC-Konfigurationsprogramms sollten Sie zunächst eine Grundkonfiguration für Ihre **ISTEC 1003/1008** neu einstellen. Auf diese Weise stellen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb der **ISTEC 1003/1008** sicher.

Zur Einstellung der Grundkonfiguration klicken Sie auf die Schaltfläche **Grundeinstellungen** oder rufen im Menü "Konfiguration" den Menüpunkt "Grundeinstellungen" auf.

Der Menüpunkt "Grundeinstellungen" beinhaltet die folgenden Untermenüs:

- "ISDN": Einstellung des ISDN-Protokolls und der ISDN-Betriebsart
- "MSN": Eintragung der MSN und Zuordnung der Nebenstellen
- "EAZ": Eintragung der EAZ und Zuordnung der Nebenstellen
- "Anlagenanschluß": Eintragung der Anschlußnummer und der Abfragestellen
- "Rufsignal": Rufrhythmus einer MSN oder einer EAZ zuordnen.

4.5.2 Untermenü "ISDN"

In diesem Untermenü tragen Sie das ISDN-Protokoll und die ISDN-Betriebsart Ihrer **ISTEC 1003/1008** ein (siehe Bild 4-3). Die Eingabe des ISDN-Protokolls und der ISDN-Betriebsart sind Grundvoraussetzung für den ordnungsgemäßen Betrieb Ihrer **ISTEC 1003/1008**. Angaben zum ISDN-Protokoll und zur ISDN-Betriebsart stehen in Ihrem ISDN-Antrag.

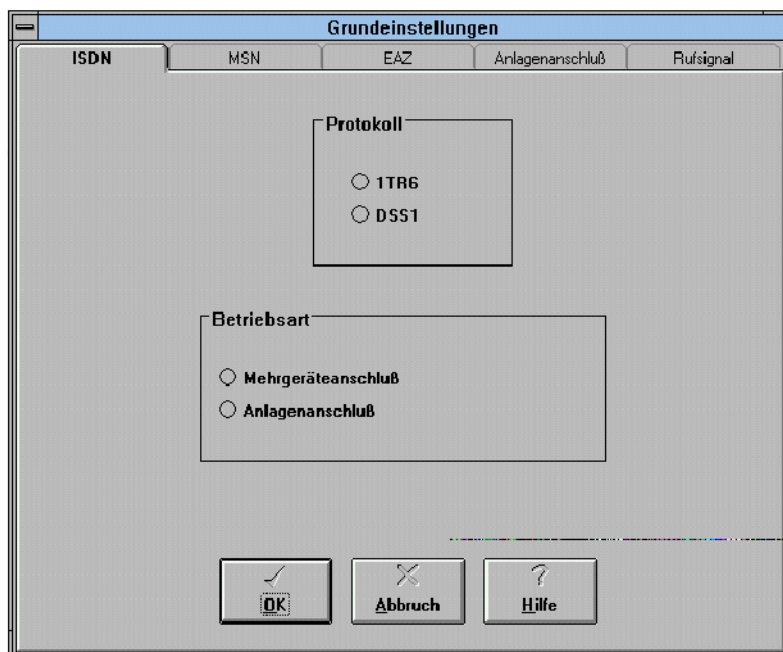


Bild 4-3: Untermenü "ISDN"

4.5.3 Untermenü "MSN"

Dieses Untermenü können Sie nur aufrufen, wenn Sie im Untermenü "ISDN" die ISDN-Betriebsart MEHRGERÄTEANSCHLUß eingestellt haben.

In das Eingabefeld "Rufnummer" tragen Sie die MSNs ein, die Ihnen zugewiesen wurden.

Im Eingabefeld "Zuordnung" ordnen Sie den einzelnen MSNs eine, mehrere oder alle Nebenstellen zu. Dieser Vorgang heißt MSN-Gruppenbildung. Die MSN-Gruppenbildung ist erforderlich, wenn Sie einzelne Nebenstellen gezielt anwählen wollen.

Beispiel:	Telekom Rufnummer:	Vorwahl	MSN	Zuordnung
		09876	12345	21, 22, 23
		09876	12346	21, 24, 25
		09876	12347	27

Grundeinstellungen										
ISDN		MSN	EAZ	Anlagenanschluß	Rufsignal					
MSN Zuordnung										
MSN	Rufnummer	Zuordnung								
		21	22	23	24	25	26	27	28	
1	12345	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle
2	12346	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle
3	12347	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle
4		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle
5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle
6		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle
7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle
8		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle
9		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle
		<input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Abbruch"/> <input type="button" value="Hilfe"/>								

Bild 4-4: MSN eintragen und MSN-Gruppenbildung

4.5.5 Untermenü "Rufsignal"

In diesem Untermenü können Sie jeder MSN oder EAZ einen bestimmten Rufrythmus zuweisen. Sie hören dann am Rufrythmus, welche Ihrer MSN der Anrufer gewählt hat. Auf diese Weise können Sie z.B. feststellen, ob es sich um einen geschäftlichen oder um einen privaten Anruf handelt.

Tragen Sie als Rufrythmus "Aus" ein, wird ein Anruf auf dieser MSN von der **ISTEC 1003/1008** abgewiesen. Der Anrufer erhält eine Ansage. Es fallen keine Gesprächsgebühren an.

The screenshot shows a software window titled "Grundeinstellungen" with a tabbed interface. The "Rufsignal" tab is selected. It contains two main panels: "EAZ Rufsignal" and "MSN Rufsignal".

EAZ Rufsignal: A list of EAZ numbers (0-9) is on the left. To the right is a grid of checkboxes for assigning a call signal. The columns are labeled "Std. 1", "2", "3", and "Aus".

EAZ	Std. 1	2	3	Aus
0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

MSN Rufsignal: A list of MSN numbers (1-10) is on the left. To the right is a grid of checkboxes for assigning a call signal. The columns are labeled "Std. 1", "2", "3", and "Aus".

MSN	Std. 1	2	3	Aus
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

At the bottom of the window are three buttons: "OK" (with a checkmark icon), "Abbruch" (with an 'X' icon), and "Hilfe" (with a question mark icon).

Bild 4-6: Rufrythmus eingeben

4.6 Nebenstellenparameter einstellen

Jeder Nebenstelle sind drei Schaltflächen zugeordnet (siehe Bild 4-2: Hauptmenü des Konfigurationsprogrammes).

Durch Anklicken der oberen Schaltfläche gelangen Sie in das Untermenü "*Name*". In diesem Untermenü können Sie Ihrer Nebenstelle einen Namen geben und im Eingabefeld "Beschreibung" eine Bemerkung eintragen (siehe Bild 4-7).

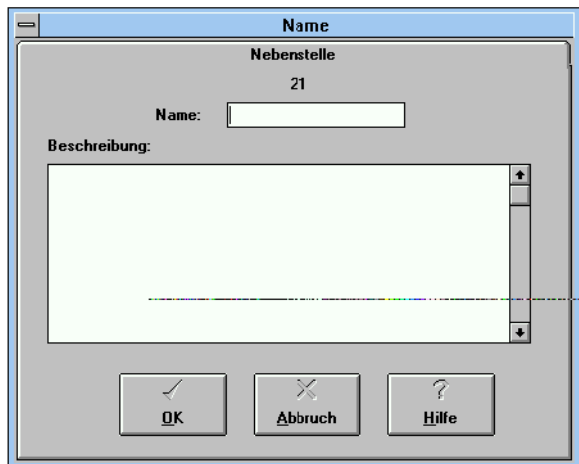


Bild 4-7: Nebenstelle benennen

Mit der mittleren Schaltfläche wählen Sie den Gerätetyp (Dienstekennung) der Nebenstelle aus. Es stehen sechs Gerätetypen zur Verfügung (siehe Bild 4.8).

Die Zuweisung eines Gerätetyps ist notwendig, weil Verbindungen zwischen zwei ISDN-Anschlüssen nur zustande kommen, wenn die Gerätetypen an beiden ISDN-Anschlüssen übereinstimmen. Da an vielen ISDN-Anschlüssen der Gerätetyp nicht richtig eingestellt ist, werden viele ISDN-Verbindungen nicht aufgebaut. In diesen Fällen sollten Sie der Nebenstelle den Gerätetyp **Kombigerät** zuweisen. Sie können dann von dieser Nebenstelle Verbindungen zu allen ISDN-Anschlüssen mit dem Gerätetyp **Telefon**, **Faxgerät**, **Daten Modem**, **Datex J Modem** usw. aufbauen.

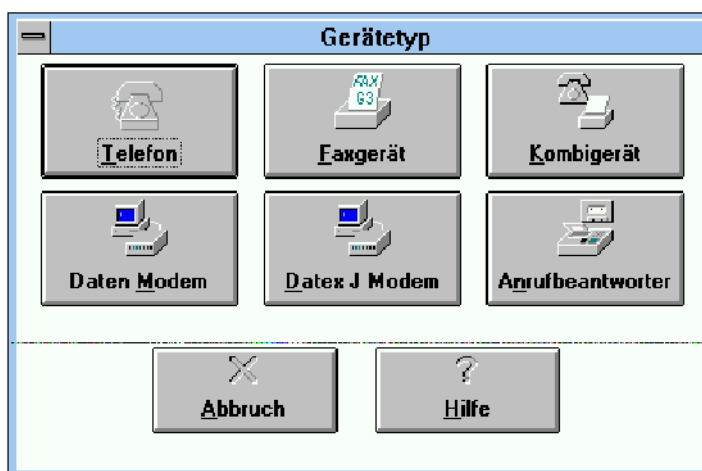


Bild 4-8: Gerätetyp auswählen

Durch Anklicken der unteren Schaltfläche gelangen Sie in das Untermenü "*Parameter*" (siehe Bild 4-9).

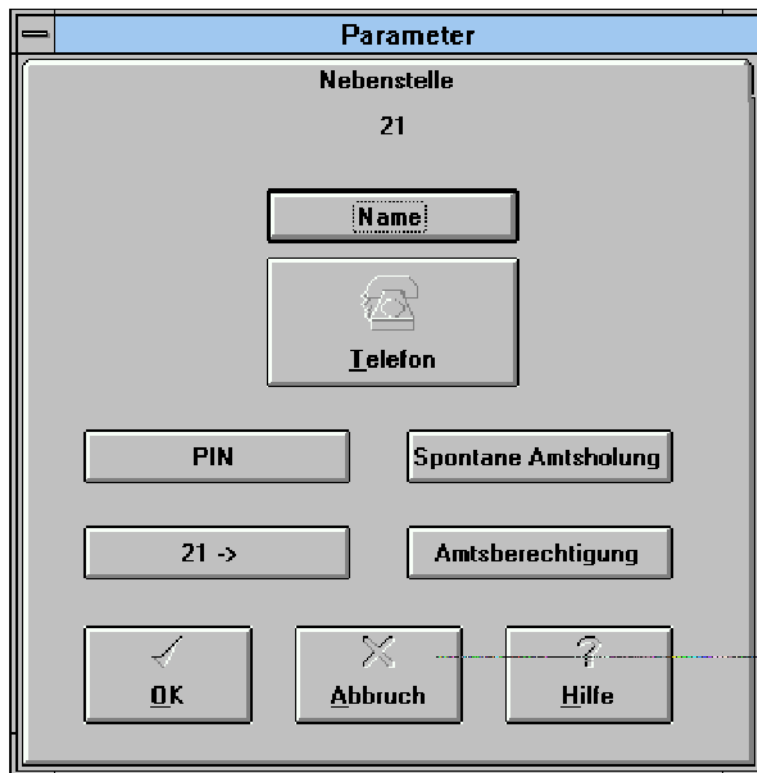


Bild 4-9: Untermenü "Parameter"

In der zweiten Zeile steht die Rufnummer der Nebenstelle. Sie sehen also immer, für welche Nebenstelle Sie die Nebenstellenparameter gerade ändern.

Über die nächsten beiden Schaltflächen gelangen Sie in die Untermenüs "*Name*" (siehe Bild 4-7) und "*Gerätetyp*" (siehe Bild 4-8).

Durch Anklicken der Schaltfläche **PIN** (**P**ersönliche-**I**dentifikations-**N**ummer) rufen Sie das Untermenü auf, in dem Sie die PIN der Nebenstelle ändern können. Die PIN ist im Auslieferungszustand an allen Nebenstellen auf "0000" eingestellt.

Klicken Sie die Schaltfläche **Spontane Amtsholung** an, öffnet sich ein Untermenü, in dem Sie die Spontane Amtsholung ein- und ausschalten können. Im Auslieferungszustand ist die Spontane Amtsholung an allen Nebenstellen ausgeschaltet.

Wollen Sie an Ihrer Nebenstelle eine Rufweiterleitung einrichten, so müssen Sie die linke Schaltfläche in der nächsten Zeile (Rufnummer mit Pfeil) anklicken. Es öffnet sich ein Untermenü, in dem Sie das Rufziel eintragen und die Variante der Rufweiterleitung auswählen können (siehe Bild 4-10).

Bild 4-10: Untermenü "Rufweiterleitung"

Im Auslieferungszustand ist an allen Nebenstellen die Amtsberechtigung *Ausland* eingestellt, d. h. Sie können abgehende Verbindungen zu allen Teilnehmern im Inland und im Ausland aufbauen. Sie können für jede Nebenstelle eine andere Amtsberechtigung einstellen und so die Zahl der wählbaren Rufnummern begrenzen. Die Einschränkung der Amtsberechtigung hilft Ihnen also dabei, Telefonkosten zu sparen.

Sie ändern die Amtsberechtigung, indem Sie durch Anklicken Schaltfläche **Amtsberechtigung** das gleichnamige Untermenü aufrufen und dort eine der fünf Amtsberechtigungen auswählen.

4.7 Anklopfen

Das PC-Konfigurationsprogramm gibt Ihnen die Möglichkeit, das Leistungsmerkmal *Anklopfen* für jede Nebenstelle in verschiedenen Variationen einzuschalten.

Durch Anklicken der Schaltfläche **Anklopfen** rufen Sie das gleichnamige Menü auf (siehe Bild 4-11). Sie können jetzt die folgenden Varianten für die Signalisierung des Anklopftons einschalten:

- Anklopfton bei allen externen und internen Anrufen durch Eintragen im Eingabefeld "Immer".
- Anklopfton nur dann, wenn der externe Anrufer eine bestimmte MSN gewählt hat, durch Eintragungen im Eingabefeld "Externes Anklopfen".
- Anklopfton nur dann, wenn ein bestimmter interner Teilnehmer anruft, durch Eintragungen im Eingabefeld "Internes Anklopfen".

Hinweis: Der Türruf klopft an den Nebenstellen, an denen er signalisiert werden soll (Einstellung im Menü "TFE/MOH"), immer an.

Anklopfen			
Nst.	Immer	Externes Anklopfen Anklopfen von MSN/EAZ	Internes Anklopfen Anklopfen von Nebenstelle
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Alle OK Abbruch Hilfe

Bild 4-11: Menü "Anklopfen"

4.8 Nummernspeicher

Mit dem Nummernspeicher erhöhen Sie den Komfort Ihrer **ISTEC 1003/1008** durch mehrere neue Leistungsmerkmale. Der Nummernspeicher hat insgesamt 60 Speicherplätze (301 bis 360). In die Speicherplätze des Nummernspeichers können Sie die Rufnummer für die Kurzwahl und den Babyruf sowie gesperrte Rufnummern eintragen.

Sie rufen den Nummernspeicher durch Anklicken der Schaltfläche **Nummernspeicher** auf.

The screenshot shows the 'Nummernspeicher' (Number Memory) menu. It has a title bar and two tabs: 'Rufnummer' (selected) and 'Übersicht'. Under the 'Rufnummer' tab, there is a section 'Rufnummerneintrag' with 'Auf' (up) and 'Ab' (down) buttons. Below these are fields for 'Speicherplatz' (301) and 'Rufnummer' (empty). A text field below shows 'kein Name'. The main area is divided into three sections: 'Funktion' with radio buttons for 'Rufnummern-sperre' and 'Kurzwahl' (selected); 'Babyruf' with a 'Nebenstelle' list (21-28) and an 'Alle' button; and 'Rufrhythmus' with radio buttons for 'Standard' (selected), 'Rhythmus 1', 'Rhythmus 2', 'Rhythmus 3', and 'Aus'. At the bottom are 'OK', 'Abbruch', and 'Hilfe' buttons.

Bild 4-12: Menü "Nummernspeicher"

Die Firmware der **ISTEC 1003/1008** überprüft die Rufnummer des externen Anrufers. Sie können deshalb Anrufe bestimmter Anrufer abweisen oder mit einem speziellen Rufrhythmus signalisieren lassen. Hierzu tragen Sie die Rufnummer des Anrufers in den Nummernspeicher ein und ordnen der Rufnummer einen Rufrhythmus zu. Wählen Sie den Rufrhythmus "Aus", wird der Anruf abgewiesen. Es kommt dann keine Verbindung zustande.

Wollen Sie sich die Eintragungen des Nummernspeichers für eine oder mehrere Nebenstellen anzeigen lassen, klicken Sie das Untermenü „Übersicht“ an (Bild 4-13).

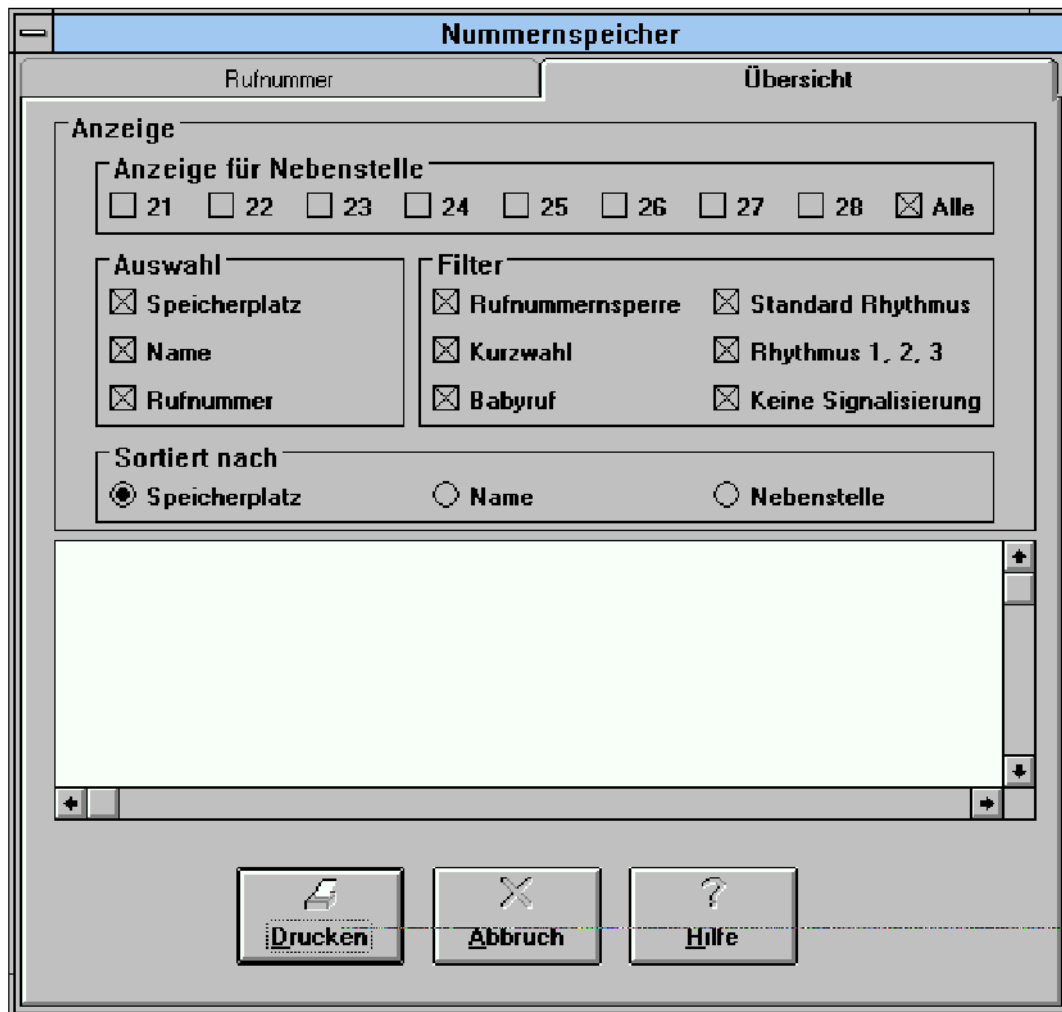


Bild 4-13: Anzeige des Nummernspeichers

Im Untermenü „Übersicht“ stehen Ihnen verschiedene Auswahl- und Sortiermöglichkeiten zur Verfügung.

Sie können die Eintragungen des Nummernspeichers ausdrucken oder in eine Datei abspeichern, indem Sie das Untermenü „Drucken“ aufrufen (Bild 4-14).

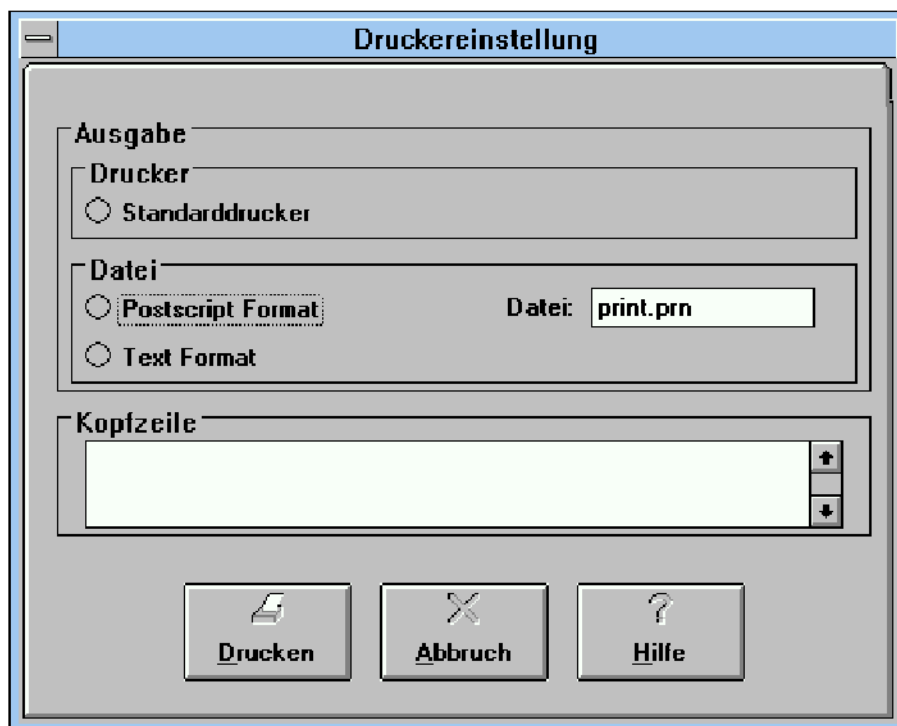


Bild 4-14:

Untermenü "Drucken"

Achtung: Die Ausgabe auf dem Standarddrucker steht Ihnen nur unter MS-Windows zu r Verfügung.

Durch Eingabe eines Textes im Eingabefeld "Kopfzeile" können Sie den Ausdruck mit einer Überschrift versehen.

4.9 Gebühren

Im Menü "*Gebühren*" sind alle Funktionen zusammengefaßt, die mit der Gebührenanzeige und der Gebührenverwaltung zu tun haben. Das Menü "*Gebühren*" besteht aus folgenden Untermenüs:

- "*Anzeige*": Hier werden für jede Nebenstelle der Name (siehe Kapitel 4.6: Nebenstellenparameter), die Anzahl der Einheiten und die Gebührensumme angezeigt.
- "*Drucken*": In diesem Untermenü legen Sie fest, ob die Gebühren für eine Nebenstelle oder für alle Nebenstellen ausgedruckt werden sollen.
- "*Zurücksetzen*": Dieses Untermenü gibt Ihnen die Möglichkeit, die Gebühren für eine oder für alle Nebenstellen zurückzusetzen.
- "*Einstellungen*": In diesem Untermenü wählen Sie aus, an welchen Nebenstellen der Gebührenimpuls signalisiert werden soll.

Hinweis: Sie sollten an Nebenstellen, die Sie für Fax- oder Datenübertragung verwenden, den Gebührenimpuls nicht einschalten, weil dieser die Übertragung stören könnte.

5 Konfiguration mittels Telefon

5.1 Vorbemerkung




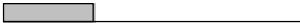


Dieses Kapitel zeigt Ihnen, wie Sie Ihre **ISTEC 1003/1008** über das Telefon konfigurieren. Sie können die Konfiguration von jedem Telefon aus vornehmen. Hierzu benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Damit Sie die korrekte Eingabe der Kennziffern überprüfen können, sollten Sie zur Konfiguration ein Telefon mit einem Display verwenden.

Achtung: Richten Sie niemals die Spontane Amtsholung und den Babyruf für alle Nebenstellen ein, weil Sie dann Ihre **ISTEC 1003/1008** nicht mehr mit dem Telefon konfigurieren können.

5.2 Konfiguration einleiten

Sie konfigurieren Ihre **ISTEC 1003/1008** über das Telefon, indem Sie nach dem Abheben des Hörers den Konfigurationscode **"8"**, **"1"**, **"PIN"** eingeben und dadurch in die Konfigurationsebene gelangen.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Kennziffernfolge "8" , "1" eingeben	Quittungston abwarten (3 Sekunden) 
 PIN der Nebenstelle 21 eingeben	Quittungston abwarten 

Hinweis: Sie müssen nach der Eingabe der Kennziffern **"8"** und **"1"** den Quittungston abwarten. Dieser ertönt ca. 3 Sekunden nach Eingabe der Ziffer **"1"**. Die Pause dient als Schutz vor versehentlichem Umkonfigurieren.

Nach jeder Eingabe einer Kennziffer ist in der Regel ein Quittungston zu hören. Diesen Quittungston müssen Sie abwarten, bevor Sie mit der Eingabe der nächsten Kennziffer fortfahren.

Bei Fehleingaben hören Sie den Besetztton. Dann müssen Sie den Hörer auflegen und mit der Konfiguration neu beginnen.

Nach Eingabe der Kennziffer für ein Leistungsmerkmal hören Sie kurz hintereinander zwei Quittungstöne. Sie haben jetzt die Möglichkeit,

die Konfiguration durch Auflegen des Hörers zu beenden

oder


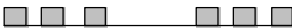





mit der Konfiguration neuer Leistungsmerkmale direkt fortzufahren

5.3 ISDN-Betriebsart einstellen

Sie können die ISDN-Betriebsart (MEHRGERÄTEANSCHLUß oder ANLAGENANSCHLUß) von jedem angeschlossenen Telefon aus neu einstellen. Zur Einstellung benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.




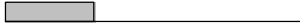



Welche ISDN-Betriebsart Sie einstellen müssen, hängt von der ISDN-Betriebsart Ihres ISDN-Anschlusses ab.

5.3.1 ISDN-Betriebsart MEHRGERÄTEANSCHLUß einstellen

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffernfolge "0", "0", "1" eingeben	Quittungston nach jeder Kennziffer abwarten 
 Hörer auflegen	

5.3.2 ISDN-Betriebsart ANLAGENANSCHLUß einstellen

Wenn Sie bei Ihrem Netzbetreiber (z.B. Telekom) einen Anlagenanschluß beantragt haben, müssen Sie Ihre **ISTEC 1003/1008** auf die ISDN-Betriebsart ANLAGENANSCHLUß einstellen.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffernfolge "0", "0", "2" eingeben	Quittungston nach jeder Kennziffer abwarten 
 Hörer auflegen	

5.4 Mehrfachgerätenummer (MSN)




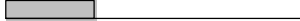







5.4.1 Mehrfachgerätenummer (MSN) eingeben

Haben Sie bei Ihrer **ISTEC 1003/1008** die ISDN-Betriebsart MEHRGERÄTEANSCHLUß eingestellt (siehe Kapitel 5.3.1), sollten Sie jetzt die Mehrfachgerätenummern (MSN) eingeben.

Sie können die MSN von jedem angeschlossenen Telefon aus neu eingeben. Zur Eingabe benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Damit Ihre Nebenstellen gezielt angewählt werden können, müssen Sie jeder Nebenstelle mindestens eine MSN zuweisen. Hierzu wird jede MSN in eine MSN-Speicherstelle eingetragen. Die **ISTEC 1003/1008** hat zehn MSN-Speicherstellen.










Beispiel: Ihnen wurde die MSN **12345** von Ihrem Netzbetreiber (z.B. Telekom) zugewiesen. Sie wollen diese MSN in die MSN-Speicherstelle "**03**" eintragen.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffernfolge "1", "2" eingeben	Quittungston nach jeder Kennziffer abwarten 
 MSN-Speicherstelle (z. B. "03") eingeben	Quittungston abwarten 
 MSN (z. B. "12345") eingeben	Quittungston nach jeder Kennziffer abwarten 
 Hörer auflegen	

Hinweis: Weitere Hinweise zur MSN-Eingabe finden Sie im Kapitel 3.7.4.3. des **Systemhandbuches ISTEC 1003 / ISTEC 1008**.








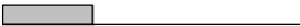


5.4.2 Mehrfachgerätenummer löschen

Haben Sie eine falsche Mehrfachgerätenummer (MSN) eingegeben oder hat sich eine Ihrer MSN geändert, so können Sie die MSN von jedem Telefon aus löschen. Zum Löschen benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffernfolge "1", "2" eingeben	Quittungston nach jeder Kennziffer abwarten 
 MSN-Speicherstelle (z. B. "03") eingeben	Quittungston abwarten 
 Hörer auflegen	

5.4.3 Rufrhythmus einer MSN zuweisen

Sie können einer MSN einen bestimmten Rufrhythmus zuweisen. Sie hören dann am Rufrhythmus, welche MSN der Anrufer gewählt hat. Auf diese Weise können Sie z.B. feststellen, ob es sich um einen geschäftlichen oder um einen privaten Anruf handelt.












Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "5" eingeben	Quittungston abwarten 
 MSN-Speicherstelle (z. B. "03") eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer für den Rufrhythmus (siehe Tabelle) eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

Rufrhythmus	Taste
keiner, Anruf wird abgewiesen	
Standard-Rufrhythmus	
Rufrhythmus 1	
Rufrhythmus 2	
Rufrhythmus 3	












5.4.4 MSN-Gruppen bilden

Nach der Eingabe einer MSN in eine MSN-Speicherstelle (siehe Kapitel 5.4.1) müssen Sie nun dieser MSN eine oder mehrere Nebenstellen zuweisen. Dieser Vorgang heißt MSN-Gruppenbildung. Für die MSN-Gruppenbildung tragen Sie die letzte Ziffer der Nebenstelle in die MSN-Speicherstelle ein. Die Eintragung können Sie von jedem angeschlossenen Telefon aus vornehmen. Zur Gruppenbildung benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

5.4.4.1 Nebenstelle in eine MSN-Speicherstelle eintragen

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23 eintragen)	Quittungston abwarten 
 Kennziffernfolge "7", "1" eingeben	Quittungston nach jeder Kennziffer abwarten 
 MSN-Speicherstelle (z. B. "03") eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

5.4.4.2 Nebenstelle aus einer MSN-Speicherstelle löschen

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23 eintragen)	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffernfolge "7", "0" eingeben	Quittungston nach jeder Kennziffer abwarten 
 MSN-Speicherstelle (z. B. "03") eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

5.5 Anschlußnummer




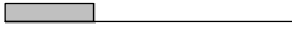

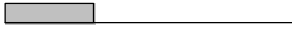



5.5.1 Anschlußnummer eingeben

Wenn Sie Ihre **ISTEC 1003/1008** in der ISDN-Betriebsart ANLAGENANSCHLUß betreiben, müssen Sie die Anschlußnummer, die Ihnen zugewiesen wurde, eingeben. Sie können die Anschlußnummer von jedem angeschlossenen Telefon aus neu eingeben. Zur Eingabe benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Beispiel: Telekom Rufnummer




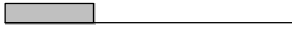

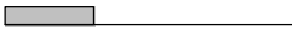

Vorwahl	Anschlußnummer
09876	54321-0

Einzugeben ist die Rufnummer **54321**

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffernfolge "1", "1" eingeben	Quittungston nach jeder Kennziffer abwarten 
 Anschlußnummer (z. B. "54321") eingeben	Quittungston nach jeder Ziffer abwarten 
 Hörer auflegen	











5.5.2 Anschlußnummer löschen

Haben Sie eine falsche Anschlußnummer eingegeben oder hat sich Ihre Anschlußnummer geändert, so können Sie die Anschlußnummer von jedem Telefon aus löschen. Zum Löschen benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffernfolge "1", "1" eingeben	Quittungston nach jeder Kennziffer abwarten 
 Hörer auflegen	

5.5.3 Rufrhythmus einer internen Rufnummer zuweisen

Sie können der Rufnummer der Nebenstelle einen bestimmten Rufrhythmus zuweisen. Sie hören dann am Rufrhythmus, welche Nebenstelle der Anrufer gewählt hat.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "5" eingeben	Quittungston abwarten 
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer für den Rufrhythmus (siehe Tabelle) eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

Rufrhythmus	Taste
keiner, Anruf wird abgewiesen	
Standard-Rufrhythmus	
Rufrhythmus 1	
Rufrhythmus 2	
Rufrhythmus 3	









Hinweis: Sie können die Einstellung "kein Rufrhythmus" als Leistungsmerkmal *Ruhe vor dem Telefon* nutzen.

5.6 Music-on-Hold









Bei eingeschaltetem Leistungsmerkmal *Music-on-Hold* wird einem externen Anrufer, dessen Verbindung gehalten wird, während dieser Zeit eine Wartemusik eingespielt.

Sie können das Leistungsmerkmal *Music-on-Hold* von jedem angeschlossenen Telefon ein- und ausschalten. Zur Eingabe benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Music-on-Hold einschalten:

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "8" eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "1" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

Music-on-Hold ausschalten:

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "8" eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "0" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	









5.7 Nachtkonfiguration

Sie haben die Möglichkeit, in der **ISTEC 1003/1008** zwei verschiedene Grundkonfigurationen abzuspeichern. Eine dieser Grundkonfigurationen können Sie z.B. dazu nutzen, alle Anrufe, die Sie am späten Abend oder am Wochenende erreichen, an eine bestimmte Rufnummer oder an einen Anrufbeantworter umzuleiten. Beim Leistungsmerkmal *Nachtkonfiguration* schalten Sie zwischen den beiden Grundkonfigurationen hin und her.




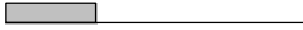

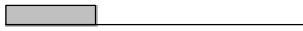


Das Leistungsmerkmal *Nachtkonfiguration* lässt sich von jedem Telefon ein- und ausschalten. Sie benötigen dazu die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Nachtkonfiguration einschalten:

Sie können die Nachtkonfiguration nur dann einschalten, wenn Sie zuvor eine zweite Konfiguration in der **ISTEC 1003/1008** abgespeichert haben.












Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "9" eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "1" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	






Nachtkonfiguration ausschalten:

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "9" eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "0" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

5.8 Amtsberechtigung einstellen

Sie können die Amtsberechtigung von jedem angeschlossenen Telefon aus neu einstellen. Zur Einstellung benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.












Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "1" eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer für die Amtsberechtigung (siehe Tabelle) eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	







Amtsbe- rechtigung	Erklärung	wählbare Rufnummern	Taste
Ausland	Sie können abgehende Gespräche zu allen externen Teilnehmern im Inland und im Ausland aufbauen	alle	
Inland	Sie können abgehende Gespräche zu allen externen Teilnehmern im Inland aufbauen	01 - 09	
Ort	Sie können abgehende Gespräche zu allen externen Teilnehmern innerhalb des Ortsnetzes aufbauen	1 - 9	
Halbamt	Sie können keine abgehende Gespräche zu externen Teilnehmern aufbauen. Sie können von allen externen Teilnehmern angerufen werden	keine	
Nichtamt	Sie können weder externe Teilnehmer anrufen noch von externen Teilnehmern angerufen werden	keine	

Hinweis: Weitere Hinweise zu den Amtsberechtigungen finden Sie im Kapitel 3.7.5.2. des **Systemhandbuches ISTEK 1003 / ISTEK 1008**

5.9 Gerätetyp (Dienstekennung) einstellen

Sie können den Gerätetyp (Dienstekennung) von jedem angeschlossenen Telefon aus neu einstellen. Zur Einstellung benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "4" eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer für den Gerätetyp (früher Dienstekennung) (siehe Tabelle) eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

Gerätetyp (Dienstekennung)	Taste
Kombigerät (Kombidienst)	
Telefon (Fernsprechen analog)	
Telefax (Fax Gruppe 3)	
Modem (Daten / Modem)	
Datex J Modem (Datex J / Modem)	
Anrufbeantworter	


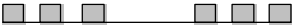









Hinweise: Die Funktion Anrufbeantworter ist immer nur für die eingegebene Rufnummer der Nebenstelle eingeschaltet. Sie können also keine laufenden Gespräche von einer anderen Nebenstelle übernehmen, bei der diese Funktion ausgeschaltet ist.

Weitere Hinweise zum Gerätetyp (Dienstekennungen) finden Sie im Kapitel 3.7.5.3. des **Systemhandbuches ISTEK 1003 / ISTEK 1008**.

5.10 Gebühreneinspeisung

Sie können die Gebühreneinspeisung von jedem angeschlossenen Telefon aus neu einstellen. Zur Einstellung benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.












Gebühreneinspeisung einschalten:

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "3" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

Hinweise: Nach dem Einschalten der Gebühreneinspeisung, werden die Gebührenimpulse an den eingetragenen Nebenstellen angezeigt, sofern Sie das ISDN-Leistungsmerkmal "Übermittlung der Tarifeinheiten während und am Ende der Verbindung" (AOCD - Tarifinformation A) beantragt haben.

Weitere Hinweise zur Gebühreneinspeisung finden Sie im Kapitel 3.7.5.5. des **Systemhandbuches ISTEK 1003 / ISTEK 1008**












Gebühreninformation ausschalten:

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	
 Kennziffer "2" eingeben	Quittungston abwarten 
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "4" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

5.11 Spontane Amtsholung







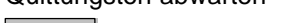

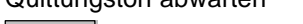


Sie können das Leistungsmerkmal *Spontane Amtsholung* von jedem angeschlossenen Telefon aus neu einstellen. Zur Einstellung benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Spontane Amtsholung einschalten:

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "6" eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "1" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

Hinweis: Weitere Hinweise zum Leistungsmerkmal *Spontane Amtsholung* finden Sie im Kapitel 3.7.5.7. des **Systemhandbuches ISTEK 1003 / ISTEK 1008**

Spontane Amtsholung ausschalten:












Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "6" eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "0" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

5.12 Anklopfen




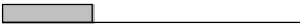




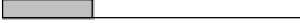


Sie können das Leistungsmerkmal *Anklopfen* für jede Nebenstelle getrennt ein- und ausschalten. Das Leistungsmerkmal *Anklopfen* wird aber nur bei den Nebenstellen ausgeführt, bei denen der Gerätetyp **Telefon** oder **Kombigeräte** (Dienstekennung **Fernsprechen analog** oder **Kombidienst**) eingestellt ist.

Sie können das Anklopfen von jedem angeschlossenen Telefon aus neu einstellen. Zur Einstellung benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Anklopfen einschalten:

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "1" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

Anklopfen ausschalten:

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "0" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	












Hinweis: Weitere Hinweise zum Leistungsmerkmal *Anklopfen* finden Sie im Kapitel 3.6 dieses Handbuches.

5.13 Nummernspeicher








Der Nummernspeicher hat insgesamt 60 Speicherplätze (301 bis 360). In die Speicherplätze des Nummernspeichers können Sie die Rufnummern für die Kurzwahl (Kapitel 5.14), den Babyruf (5.15), einen anderen Rufrhythmus (Kapitel 5.16) und gesperrte Rufnummern (Kapitel 5.17) eintragen.

Sie können die Eintragungen in den Nummernspeicher von jedem angeschlossenen Telefon aus durchführen. Zur Einstellung benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

5.13.1 Rufnummer in den Nummernspeicher eintragen

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Speicherplatz ("301" bis "360") eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "1" eingeben	Quittungston abwarten 
 Rufnummer (z. B. "0987654321") eingeben	Quittungston nach jeder Ziffer abwarten 
 Hörer auflegen	

5.13.2 Rufnummer aus dem Nummernspeicher löschen













Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Speicherplatz ("301" bis "360") eingeben	Quittungston abwarten 
 Hörer auflegen	

5.14 Kurzwahl




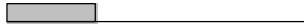








Die Rufnummer der Kurzwahl wird aus dem Nummernspeicher heraus gewählt. Dazu müssen Sie die Rufnummer zuvor in den Nummernspeicher eingetragen haben (Kapitel 5.13).

Sie können eine Rufnummer als Kurzwahl von jedem Telefon aus für jede Nebenstelle freigeben und sperren. Zum Freigeben und Sperren einer Kurzwahl benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Kurzwahlziel für Nebenstelle freigeben:

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Speicherplatz des Kurzwahlziels ("301" bis "360") eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	Quittungston abwarten 
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "1" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

Kurzwahlziel für Nebenstelle sperren:

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Speicherplatz des Kurzwahlziels ("301" bis "360") eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	Quittungston abwarten 
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "0" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	











Hinweis: Durch Eingabe der Ziffer "9" als Rufnummer der Nebenstelle ändern Sie die Einstellung der Kurzwahl für alle Nebenstellen.

5.15 Babyruf




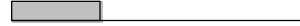

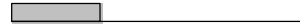


Die Rufnummer des Babyrufes wird aus dem Nummernspeicher heraus gewählt. Dazu müssen Sie die Rufnummer zuvor in den Nummernspeicher eingetragen haben (Kapitel 5.13).

Sie können den Babyruf von jedem Telefon aus an jeder Nebenstelle ein- und ausschalten, indem Sie der Nebenstelle den Speicherplatz der Rufnummer im Nummernspeicher zuweisen. Zum Ein- und Ausschalten benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Babyruf einsschalten:

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Speicherplatz ("301" bis "360") eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "4" eingeben	Quittungston abwarten 
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	











Babyruf ausschalten:






Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffernfolge "3", "0", "0" eingeben	Quittungston abwarten 
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

5.16 Rufrythmus für eine Rufnummer zuweisen

Sie können einer Rufnummer innerhalb des Nummernspeichers einen bestimmten Rufrythmus zuweisen. Sie hören dann am Rufrythmus, wer Sie anruft. Auf diese Weise können Sie z.B. feststellen, ob es sich um einen geschäftlichen oder um einen privaten Anruf handelt.

Sie können den Rufrythmus von jedem Telefon aus für jede Rufnummer im Nummernspeicher ändern, indem Sie dem Speicherplatz im Nummernspeicher einen bestimmten Rufrythmus zuweisen. Zum Ändern benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Speicherplatz ("301" bis "360") eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "5" eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer für den Rufrythmus (siehe Tabelle) eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	













Rufrythmus	Taste
keiner, Anruf wird abgewiesen	
Standard-Rufrythmus	
Rufrythmus 1	
Rufrythmus 2	
Rufrythmus 3	

5.17 Rufnummernsperre

Jede gewählte Rufnummer wird mit den Rufnummern des Nummernspeichers verglichen. Um bestimmte Rufnummern zu sperren, müssen diese im Nummernspeicher eingetragen sein (Kapitel 5.13).




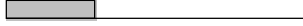



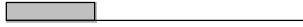




Sie können eine Rufnummer von jedem Telefon aus für jede Nebenstelle freigeben und sperren. Zum Freigeben und Sperren einer Rufnummer benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Rufnummer für Nebenstelle sperren:

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Speicherplatz der gesperrten Rufnummer ("301" bis "360") eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "3" eingeben	Quittungston abwarten 
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "1" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

Hinweise: Durch Eingabe der Ziffer "9" als Rufnummer der Nebenstelle sperren Sie die ausgewählte Rufnummer im Nummernspeicher für alle Nebenstellen.

Rufnummer für Nebenstelle freigeben:


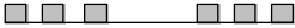









Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Speicherplatz der gesperrten Rufnummer ("301" bis "360") eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "3" eingeben	Quittungston abwarten 
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "0" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

Hinweise: Durch Eingabe der Ziffer "9" als Rufnummer der Nebenstelle geben Sie die gesperrte Rufnummer im Nummernspeicher wieder für alle Nebenstellen frei.











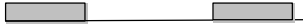
5.18 Alarmfunktion

Sie können die Alarmfunktion von jedem angeschlossenen Telefon aus neu einstellen. Zur Einstellung benötigen Sie die **PIN** der **Nebenstelle 21**.

Alarmfunktion einschalten:











Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "7" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

Alarmfunktion ausschalten:

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	
 Rufnummer der Nebenstelle (z. B. "3" für Nebenstelle 23) eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "2" eingeben	Quittungston abwarten 
 Kennziffer "8" eingeben	Quittungstöne abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

5.19 PIN der Nebenstelle 21 (Konfigurations-PIN) ändern








Sie können die PIN der Nebenstelle 21 (Konfigurations-PIN) von jedem angeschlossenen Telefon aus neu einstellen. Zur Einstellung benötigen Sie die **PIN der Nebenstelle 21**.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffer "4" eingeben	Quittungston abwarten 
 neue PIN der Nebenstelle 21 (Konfigurations-PIN) eingeben	Quittungston abwarten 
 neue PIN der Nebenstelle 21 (Konfigurations-PIN) eingeben	Quittungstöne nach letzter Ziffer abwarten 
Hörer auflegen oder Konfiguration fortsetzen	

5.20 ISTEK 1003/1008 in den Auslieferungszustand zurücksetzen

Durch die Ausführung dieser Funktion löschen Sie alle Einstellungen, die von Ihnen mittels PC oder Telefon vorgenommen wurden. Ihre **ISTEK 1003/1008** wird in den Auslieferungszustand (siehe Kapitel 2.1 der **Bedienungsanleitung ISTEK 1003 / ISTEK 1008**) zurückgesetzt.

Sie können die **ISTEK 1003/1008** von jedem angeschlossenen Telefon aus zurücksetzen. Sie benötigen hierzu die **PIN der Nebenstelle 21**.

Aktion	Auswirkung
 Hörer abheben	interner Wählton 
 Konfigurationscode "8", "1", "PIN" eingeben	Quittungstöne abwarten 
 Kennziffernfolge "1", "0", "0", "8" eingeben	Quittungston nach jeder Kennziffer abwarten 
 Hörer auflegen	

6 ISDN-Betreuung durch Emmerich

6.1 So erreichen Sie uns

Falls Sie noch weitere Informationen wünschen, stehen wir Ihnen unter folgenden Rufnummern gerne zur Verfügung:

Hotline: Telefon-Nr: 0180 523 72 45
Telefax-Nr: 0180 521 26 38

Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Mailbox:

- ISDN-Zugang:	Telefon-Nr:	069 / 95431361
	Übertragungsprotokoll:	X.75
- analoger Zugang:	Telefon-Nr:	069 / 95431322
	Übertragungsparameter:	>9600 bit/s, 8 Datenbit, keine Parität, 1 Stopbit

Weitere Hinweise zum Betrieb eines analogen Modems an der Emmerich-Mailbox gibt Ihnen das nächste Kapitel.

Internet: Seit Mai 1996 sind wir auch im Internet unter folgender Adresse erreichbar:

<http://www.emmerich.de>

6.2 Modemeinstellungen für die Emmerich-Mailbox

Dieses Kapitel zeigt Ihnen die besten Einstellungen für den Modembetrieb an der Emmerich-Mailbox.

<u>Leitungseinstellungen:</u>	Übertragungsrate	9600 bit/s bis 14400 bit/s
	Datenbits	8
	Parität	keine
	Stopbits	1
	Flußkontrolle	Rts/Cts
<u>Datenübertragungsprotokolle:</u>	Z-Modem	
	Y-Modem	
	X-Modem	
<u>Initialisierungsstring für Ihr Modem:</u>	AT&F	(die Einstellung ist abhängig vom Modem)
<u>Wählprefix:</u>	ATDT bei Tonwahl (MFV)	
	ATDP bei Impulswahl (IWW)	
<u>Wählsuffix:</u>	^M oder	(abhängig vom Terminalprogramm)
<u>Hinweise:</u>	Bei Übertragungsraten \geq 14400 bit/s muß folgendes sichergestellt sein:	
	<ul style="list-style-type: none">- Bei Benutzung eines externen Modems sollte eine High-speed-Schnittstelle mit UART 16550 verwendet werden.- Die ISTEC 1003/1008 muß an ihrem analogen Port auf Daten/Modem-Betrieb eingestellt werden. Ansonsten ist bei einer Datenrate größer 9600 bit/s mit Fehlern zu rechnen (autom. Reduktion der Datenrate).	

7 Konfiguration mittels Telefon (Kurzübersicht)

Zeichenerklärung:

Anschlußnummer	Anschlußnummer ohne Vorwahl (z.B. 54321 statt 09876 54321-0)
MSN	Mehrfachgerätenummer ohne Vorwahl (z.B. 12345 statt 09876 12345)
MSN-Speicherstelle	Speicherstelle zum Abspeichern der MSN (01 bis 10)
Nebenstelle	Rufnummer der Nebenstelle, letzte Ziffer (z.B. 3 für Nebenstelle 23)
PIN 21	PIN der Nebenstelle 21 (Konfigurations-PIN)
PIN 21 neu	neue PIN der Nebenstelle 21 (Konfigurations-PIN)
Speicherplatz	Nummer des Speicherplatzes im Nummernspeicher (301 bis 360)
Rufnummer	Rufnummer einschließlich der Amtskennziffer " 0 "

Q	Quittungston abwarten
QQ	zwei Quittungstöne abwarten
54321	Quittungston nach jeder Ziffer abwarten
A	Auflegen

ISDN-Betriebsart einstellen

Mehrgeräteanschluß	81	Q	PIN 21	Q	0	Q	0	Q	1	A
Anlagenanschluß	81	Q	PIN 21	Q	0	Q	0	Q	2	A

Einstellungen für den MEHRGERÄTEANSCHLUß

Mehrfachgerätenummer (MSN) eingeben	81	Q	PIN 21	Q	1	Q	2	Q	MSN-Speicherstelle				Q	MSN	A	
Mehrfachgerätenummer (MSN) löschen	81	Q	PIN 21	Q	1	Q	2	Q	MSN-Speicherstelle				A			
Rufrhythmus keiner, Ruf wird abgewiesen	81	Q	PIN 21	Q	5	Q	MSN-Speicherstelle				Q	0	QQ			
Standard-Rufrhythmus	81	Q	PIN 21	Q	5	Q	MSN-Speicherstelle				Q	1	QQ			
Rufrhythmus 1	81	Q	PIN 21	Q	5	Q	MSN-Speicherstelle				Q	2	QQ			
Rufrhythmus 2	81	Q	PIN 21	Q	5	Q	MSN-Speicherstelle				Q	3	QQ			
Rufrhythmus 3	81	Q	PIN 21	Q	5	Q	MSN-Speicherstelle				Q	4	QQ			
Nebenstelle in MSN-Gruppe eintragen	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle			Q	7	Q	1	Q	MSN-Speicherstelle		QQ
Nebenstelle aus MSN-Gruppe löschen	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle			Q	7	Q	0	Q	MSN-Speicherstelle		QQ

Einstellungen im Anlagenanschluß

Anschlußnummer eingeben	81	Q	PIN 21	Q	1	Q	1	Q	Anschlußnummer			A
Anschlußnummer löschen	81	Q	PIN 21	Q	1	Q	1	Q	A			
Rufrhythmus keiner, Ruf wird abgewiesen	81	Q	PIN 21	Q	5	Q	Nebenstelle			Q	0	QQ
Standard-Rufrhythmus	81	Q	PIN 21	Q	5	Q	Nebenstelle			Q	1	QQ
Rufrhythmus 1	81	Q	PIN 21	Q	5	Q	Nebenstelle			Q	2	QQ
Rufrhythmus 2	81	Q	PIN 21	Q	5	Q	Nebenstelle			Q	3	QQ
Rufrhythmus 3	81	Q	PIN 21	Q	5	Q	Nebenstelle			Q	4	QQ

Leistungsmerkmale konfigurieren (alle Nebenstellen)

Music-on-Hold einschalten	81	Q	PIN 21	Q	8	Q	1	QQ
Music-on-Hold ausschalten	81	Q	PIN 21	Q	8	Q	0	QQ
Nachtkonfiguration einschalten	81	Q	PIN 21	Q	9	Q	1	QQ
Nachtkonfiguration ausschalten	81	Q	PIN 21	Q	9	Q	0	QQ

Amtsberechtigung einstellen

Ausland	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	1	Q	4	QQ
Inland	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	1	Q	3	QQ
Ort	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	1	Q	2	QQ
Halbamt	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	1	Q	1	QQ
Nichtamt	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	1	Q	0	QQ

Gerätetyp (Dienstekennung) einstellen

Kombigerät (Kombidienst)	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	4	Q	1	QQ
Telefon (Fernsprechen analog)	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	4	Q	2	QQ
Telefax (Fax Gruppe 3)	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	4	Q	3	QQ
Modem (Daten / Modem)	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	4	Q	4	QQ
Datex-J-Modem (Datex-J / Modem)	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	4	Q	5	QQ
Anrufbeantworter	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	4	Q	6	QQ

Leistungsmerkmale für einzelne Nebenstellen ein- und ausschalten

Gebühreneinspeisung einschalten	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	2	Q	3	QQ
Gebühreneinspeisung ausschalten	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	2	Q	4	QQ
Spontane Amtsholung einschalten	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	6	Q	1	QQ
Spontane Amtsholung ausschalten	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	6	Q	0	QQ
Anklopfen einschalten	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	2	Q	1	QQ
Anklopfen ausschalten	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	2	Q	0	QQ
Alarmfunktion einschalten	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	2	Q	7	QQ
Alarmfunktion ausschalten	81	Q	PIN 21	Q	2	Nebenstelle	Q	2	Q	8	QQ

Leistungsmerkmale des Nummernspeichers

Rufnummer in den Nummernspeicher eintragen	81	Q	PIN 21	Q	Speicherplatz	Q	1	Q	Rufnummer	A		
Rufnummer aus dem Nummernspeicher löschen	81	Q	PIN 21	Q	Speicherplatz	Q	A					
Kurzwahlziel freigeben	81	Q	PIN 21	Q	Speicherplatz	Q	2	Q	Nebenstelle	Q	1	QQ
Kurzwahlziel sperren	81	Q	PIN 21	Q	Speicherplatz	Q	2	Q	Nebenstelle	Q	0	QQ
Babyruf einschalten	81	Q	PIN 21	Q	Speicherplatz	Q	4	Q	Nebenstelle	QQ		
Babyruf ausschalten	81	Q	PIN 21	Q	300	Q	Nebenstelle	QQ				

Leistungsmerkmale des Nummernspeichers (Fortsetzung)

Rufnummer keinen Rufrythmus zuweisen	81	Q	PIN 21	Q	Speicherplatz	Q	5	Q	0	QQ		
Rufnummer den Standard-Rufrythmus zuweisen	81	Q	PIN 21	Q	Speicherplatz	Q	5	Q	1	QQ		
Rufnummer den Rufrythmus 1 zuweisen	81	Q	PIN 21	Q	Speicherplatz	Q	5	Q	2	QQ		
Rufnummer den Rufrythmus 2 zuweisen	81	Q	PIN 21	Q	Speicherplatz	Q	5	Q	3	QQ		
Rufnummer den Rufrythmus 3 zuweisen	81	Q	PIN 21	Q	Speicherplatz	Q	5	Q	4	QQ		
Rufnummernsperre einschalten	81	Q	PIN 21	Q	Speicherplatz	Q	3	Q	Nebenstelle	Q	1	QQ
Rufnummernsperre ausschalten	81	Q	PIN 21	Q	Speicherplatz	Q	3	Q	Nebenstelle	Q	0	QQ

PIN der Nebenstelle (Konfigurations-PIN) ändern

PIN der Nebenstelle 21 ändern	81	Q	PIN 21	Q	4	Q	PIN 21 neu	Q	PIN 21 neu	QQ
-------------------------------	----	---	--------	---	---	---	------------	---	------------	----

ISTEC 1003/1008 in den Auslieferungszustand zurücksetzen

ISTEC 1003/1008 in den Auslieferungszustand zurücksetzen	81	Q	PIN 21	Q	1	Q	0	Q	0	Q	8	Q	A
--	----	---	--------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---